Sonntag, den 20. April 1924

64. Jahrg.

Recht fröhliche Oftern munichen allen unjeren Befern, Abonnenten, Mitarbeitern und Freunden bie Rebaltion und Abminiftration ber "Marburger Beitung".

Beograd und Rom.

Bemertungen.

(G.) Maribor, 19. April.

Die Bechielbegiehungen gwifchen Beograb und Rom haben in jungfter Beit eine nicht gang unmertliche Trübung erfahren. Allmäh lich fidert durch die Breffe unferer Sauptftadt Die einigermaßen unliebfame Erfenntnis burd, bag herr Muffolini ben Balt von Rout nicht vielleicht aus purer Liebe gu Ginme, fondern nebitbei aus anderen, wefentlideren Grunden geschaffen hat. Ber erinnert fich nicht an die Gile, mit ber an die Schaffund eines neuen Bolltarifes geichritten wurbe, ber vornehmlich bem Abichluß eines Sanbelevertrages mit Stallen bienen follte? Daraufbin vollgog fich in ber italienischen Delegation ein Bechiel, und balb barauf tonnten bie erften Ungeichen bebenflicher Berichleppungeberfuche mahrgenommen werben. Die Delegation unferes Ctaates war, fomeit bies aus offigiofen Blattermelbungen hervorging, augerfrande, gemiffe Forberungen ber 3ta-Jiener reftlos entgegengunehmen. Dag ber Berftimmung auf biefe Weife nur neue Rafrung jugeführt murbe, ift zweifelos ermie- Ortichaften Mobos und Barbanj ein Ginver- beginnen werben, murbe jum Prafibenten unfen: bem romifchen Raufch unferer verantmortugen Staatsmänner mußte ber Ragenjammer unbedingt folgen. Und biefer Ragenjammer hat fich tatfächlich eingestellt.

Der hypmetifche Blid bes fafeiftifchen 3ta-Tien ift bem Offen gugewandt. Itolien hat fich ben wirtichaftlich = expansiven Borftog gegen Die "barbariichen Lander" bes Baltans bereits in der befannten Triefter Tagung feitgelegt. Run burfte es auch in Beograd ffar bas Reifeprogramm festgefest und bie Bergeworben fein, bag ber italienische Regie- fonlichteiten bestimmt, die ber Bersammlung rungedjef bas Bundnis mit bem nachbarlis ber bemofratifchen Partei in Bagreb beimob. then Jugoflawien ale Bollftreder jener wirt- nen werben. Der Berfammlung merben Da-Schafispolitischen Resolutionen geschaffen bat- vidovic, Sumentovic, Dutanac und Jota Bote, wobei Finme gewissermaßen als Dran- povie beiwohnen. Es ift nicht ausgeichloffen. gabe betrachtet worden ift. Es ift an biefer bag an biefer Berfammlung auch Marintovic Stelle in jenen Schidfalstagen behauptet teitnehmen wirb. Außer ben oben ermannten worden, bag auch jebe andere Regierung bor Abgeordneten werden an biefer Berfammeine gwangelaufige Aternative gestellt wor- lung auch bie Mitglieber bes Attionsausden ware. Die Tire, burch welche die Großmacht Italien hindurchtommen wollte, ware Rifta Jojic und Secerov werden gur Teilnuch von einem füdflawischen Staatsmann geöffnet worben, der die Anfichten bes gegenwärtigen Ministerprafibenten nicht teilt. Aber bas mar feinesfalls bie hauptfächliche Frage. Es hat sich vor allem darum gehanbelt, aus bem von Italien angestrebten Ber- ordneten Dr. Krigman auf ben Boften bes zwenn es daran geben wird, das Unbeil ab. baltnis gwifden beiben Staaten bas Men- Sandelsminifters schenmöglichfte herauszuschlagen. Bieber mar Traum von ber neuen Bant ein Ende. Damit fagen bes burofratischen Suftems mit Bees bie Sorglofigfeit unferer Regierung und ift von unferer Seite nur Del ins Feuer ge- ftimmtheit vorausgufeben. Ambererfeits ift es Die bewunderungswürdige Borarbeit ber goffen worben und ie bevorstehende Musge- unverstandlich, meshalb man in Beograd Die Staliener, Die bei ber prattifden Durchfuh- ftaltung ber fubflawisch . itaienischen San- Turcht vor ber lieberschwenimung mit italie rung bes Battes eine ins politische Gebiet bis belstanunern durgte noch manches Lebensins nischem Rapital erft jest, nach erfolgtem 216nüberichlagende Differeng auffommen lieft. tereffe unferer Wirtichaft unberudfichigt lajs feblug bes Bertrages, empfindet. Bon einer Unfere Regierung butete fich angfilich, bie fen. bagu berechtigten Bertreter ber Birtichaft fiber ben Berlauf ber Sanbelspertrageverjerungsfrije und bie P

Ministerrat.

Der Bericht bes Finangminifters. - Bulgarifche Maistieferungen. - Befeilung beimgejuchter und paffiver Brovingen.

Telegramm ber "Marburger Zeitung".)

307. Beograb, 19. April. Beftern nach : worden feien. Bisher find im gangen 480 mittags wurde eine Sigung bes Minifterra- Waggons eingetroffen. 300 Waggons werben tes abgehalten. in der außer ber politifchen als Borichuf den Tabatbauern fur bie fom Situation aud über laufende Angelegenheis mende Ernte ausgefolgt werden. Gin Tert ber Finangminister mit ben Ginwendungen, Linie Die von ber letten Ueberichwemmung bie gegen fein Brojett über bie Teuerungs- heimgesuchten Gebiete bernetfichtigt. In biefter teilte in biefer Sigung bem Minifterrate nachften Tagen geregelt merben. mit, daß zwei Dampfer bereits aufgelaben

ten verhandelt murbe. Die Gigung mahrte bes Getreibes wird nuch Gerbien birig ert bon 6 bis 8 Uhr. In Diefer Sigung hat fich werden. Bei der Beteilung werden in erfter artollt. Gin Amgellagier wurde freigefpres julagen gemacht murben, beschäftigt. Die Be- fer Angelegenheit murbe ein Arebit orn on halter werben nach dem nenen Projette am berthalb Millionen Dinar als erfte Siffe be-1. Mai gur Fluffigmachung gelangen. Außer- willigt. Rach ber Festfetung ber Schaben bem war von bem Maistontingent, das aus wird man noch nachträgliche Aredite votics Bulgarien auf Rechnung der Reparationen ren. Much die Frage ber Tenerungszulagen eingetroffen ift, die Rebe. Der Finangmini- ber Benfioniften und Geiftlichen wird in ben

Die fübflamifderumanifige Streitfache.

3M. Beograb, 19. April. Wie man erfahrt, wurde gwischen unserer und ber tumanischen Regierung anläglich unjeres Broteftes in Butareft gegen bie Plunderung ber nehmen dabin erzielt, daß für die Schlichtung ferer Delegation in der geftrigen Minifterbiefer Streitfalle eine gemijchte Kommiffion ratsfibung ber gewesene Juftigminifter Dotbeiber Regierungen gebibet wird um ben anläglich ber Evatulerung feitens der rumaniichen Behörben zugefügten Schaben feftauftellen.

Die Demotratentagung in Bagreb.

3M. Beograb, 19. April. Geftern murbe fchuffes teilnehmen. Huch Dr. Rumanubi, nahme on ber Berfammling in Jagreb ein- Der Semat hat einen Zufahandrag jum Gintreffen. Countag finb :c" in Movifab und Panievo angefündigt.

Ru fer Berhaublungen mit Mumänien.

3. Bengrab, 10. Abril. Für bie Berhandlungen ,die am 23. b. in Beograd gwis ichen unferem Konigreiche und Rumanien 4... r verschiedene Rechtes und Sonidelafragen tor Minto Berio erannt.

Die jugoffamifch-italienischen Sanbelovertrageverhandlungen.

US murde eme Reibe pon einfulmfreien Probes Abkommens von Bara. Die jugoflawis iden Delegierten haben binfichtlich des allgemeinen Bollbarties thre Forberingelifte fiber reicht.

Cuewanberungebegiinitigung für landmirtichnitlide Arbeiter.

2888. Washington, 19. April. (28off). minimiungen wandeningsgeschentivier augenommen, der Landavirten ein gewiffes Borrecht gewährt,

handlungen gu informieren, und ans ben ofe nis beiber Staaten ift bie bor einigen Tagen rung als naturgemaße Folgerung beginnen. fiziellen Kommuniques mar nicht mehr er- in Umlauf gesette Melbung einer römischen Beograd und Rom ließen fich von ben schönfichtlich, als daß die Konferengen begonnen Bregagentur, wonach die Reife unferes Ro- ften Borausfegungen verleiten und jest fte ober zweas weiterer Gichtung bes Materials nigspaares nach Rom eine Sinausschiebung ben fie beide vor ben Trummern ihrer Ron für ben Bolltarif im 2Bege bes Ginverneb- auf unbestimmte Beit erfahrt. Die italienische Beptionen. Mun ift beiderfeits ber gute Bilmens abgebrochen murben. Babrent beffen Enttaufdung als Wolhe ber Baltung Be. le eine Notwendigleit, Damit Die Gegenfage bie offiziellen Berhandlungen immer tiefer grads ift ja ichlechthin verftandlich, boch hat- ihren Ausgleich erfahren. Bir fonnen und fleder. (Bon 3. Czomahazu.) - Die Lige. in eine Cadgaffe geraten waren, ichien eine te Serr Muffolini ichon wiffen fallen, daß am jest, mo bas Gerücht von einem jugoffamifch-Intereffengruppe, mit dem Cobne bes herrn Baltan bie Politif ber mastierten Biberftan- frangofifchen Defenfibbertrag Regierungschefe an ber Spipe, ihren gangen be feit altersher mit größten Erfolge prafti- ben Lugus bes angenpolitifchen Benbelne von Einfluß zweds Grandung einer fubflamijch. ziert wirb . . . Die weinbautreibenben Rreife einer zur anderen Machtegruppe nicht erlautalienischen Bant aufzubieten. Die Geneh- Jugoflawiens sehen das Damollesschwert ber ben. Ober will man die mühevoll zustandeaigung war bereits erlangt, allein die Restitalienischen Forderung, sie haben bereits al- gebrachte Kontinuität unserer außenpolitis

machten bein fconen gumehren, in biejem Angenblide ift ein Ber-Möglichfeit mar boch nie bie Rebe, die Bal fan-Dffenfive bes italienischen Comertapi Sumptomatifch für bas getrubte Berhalt- tals mußte nach jeder politischen Bereinbafung So- Affron les getan, um eine Krife zu vermeiden, aber fcen Bestrebungen wirtig gerftoren?

wount in braend cinem amerifanischen Staat fiber Mangel an Arbeitstraften in ber Land. wireichaft berichtet wird.

Das Urteit im Mainger Cabotogeprozek.

2888. Mainz, 18. April. (Hovas). 30 dem Progeg gogen die Doutschan, die megen Sabetage angeflagt waven, wurden 12 zu Zwangsarbeit in ter Daner von 5 bis 20 Johren und 9 gu 1 bis 5 Jahren Befängnis verurteilt. 3mei Ungellagte wurden in contumpaciant gu 20 Jahren Zwangearbeit vere

Frantreich und ber Experientericht.

2343. Baris, 19. April. Der "Matin präzifiert die Holltung der französischen Regivenma gegenüber ben Envertenberichten wie folgt: Die frangofiiche Regierung ki much wie vor breit, thre Foreermysen and 26 Deilbanden herabzugegen unter der ausbrid lichen Redingung, bag thre Schulben gegenfiber England und ben Bereingten Staaten anulliert werben. Undermiells mulitie die französische Rogierung einen Tell ibrer Forderungen an Deubichland über 26 Welliarden himaus aufrechterhalten, im Uns make ihrer Berbinelichkeiten ben alltierten Staaten gegenüber. Was die Sanftionefrage betriffit, jo willo Frantroich foines der Wittel aus der Sonib geben, die es derzeit befilst, es fei dennt, daß die Allsierten diefe Mittel burch auterweitige Caramtien eriett merben, die antomatisch im Falle der versuchten Nicherfillung Dentichlands in Kraft tretor föunten.

Die Riidtehr bes Ronigs.

297 Beggrab 19. April. Wie man in aut. 288B. Rom, 19. April. Die itoliemiiche informierten politischen Areisen erfährt, wirb jugoflanvifden Berhandlungen, die die Fras C. M. der König ernt Mittwoch oder Donge bes Grengvertobes betroffen, find beendet. nersing und Beograd gurudtehren. Der Ronig wünicht, daß fich die Geifter guerft bebuften festgesegt, ungefähr noch bem Muster rugigen, woranf dann mit der Konsultierung der Barteichefs begonnen werden joll. Infolgedeffen wird die Konfustierung mabricheinlich im Laufe ber nächsten Woche noch nicht erfolgen, jondern erft nach den orthoboren Reiertagen.

Feftjegung ber Cinmonberumgiguste amerifenifden Genat.

230 B. Wafhington, 19. April. Der Cenat hat endaultig beichloffen, das Berhaltnis von 2 Prozen tiffr bie Einwanderung und als Berechnungsgrundlage die Voltszählung pom Sabre 1890 angunehmen. Man rechnet, wie Die Blatter melben, mit einer Beichranfung ber enroväijden Ginwanderung auf 160.000 Berfonen im Rabre.

Der hentige Borfanbericht entfällt wegen Midtamtierung ber Borfen.

Die Diterbeitage ber hentigen Rummer enthält folgende Beitrage: Oftern - Auferflohung. - Oftern wo und wie. - Leda. (Bon Buan Canfar.) - Der Balbichmetterling. (Bon Richard Guftavion.) - Ilniere liebe Frau mit ben roten Lippen. (Bon Hime Crocler Conrand.) Ein Interviem. (Bon 911fred Brie.) - Graf Agenor und ber Schrift. ir Lifa Sonrothe Lowe.) - Fenilleton: umberfputt, Die Dufe und ich. (Bon Richard Mola.) --Rabio: Das Gebeimnis ber Rabio-Bellen. Drabtloje Telephonie und Schwerhorig.

Bolitifche Oftern in Defterreich.

Wien, 18. April.

Im einem Wiener Blatt ift biefer Doge sutreffendes Wort geprägt worden. An Antojeungeitionstijernpie bes Profesior Coué in Rancy wurde eximmert umb gelernten Desterreicher aus Berg gelegt, beim Aufteben und beim Schlafengeben fich täg-Lich vorzuigen: Ich muß saniert werden! Ich bin schon saniert! Aber die Sache hat Der Canierungszug Edmieriglesten. geht durch holiperiges, stellenweise auf ben ersten Blid uniberwindliches Gelande und maß nur allwost auf offener Strede fteben bleiben. Un Diejer Stelle ift unter bem erten Gindoud der finanziellen Marneichlacht in ber Frankreich gesiegt hat, als ber Wiemer Plats die migeliidte gigantifche Francipolationion au fpiiren begann und die Baif. selvetulanten der in die Sohe wirdelnden fromsöftschen Währung mit dem verdukten Geficht bes um feinen Luftballon geprefften Kimbes machtilichten, Die Befürchtung ausgesprochen worden, bag bie Zerftörung ber Borfenthinje, die Univandlung der Wiener Borie in ein Leichen- unio Trümmerfeld über ben Kreis ber bengemässigen Spieler, benen begreifliche Schabenfreude einen foiden Monts von Sergen gonnen würbe, auswirfen muffe. Alls ob die veryweifelte Wahrbeit nicht niederschmetternb genug wäre, wurden übertriebene Nachrichten über bie Berlufte bes Wiener Plates im Ausland berbreibet und die ungünstigsten Wirkungen für ben Fortgang der Samievungsarbeit waren an befürchten. Jest ift bie Lofchurannidajt am Werf, der Generalfommijjär des Bösterbundes hat fich auf den Sprippagen Fenerwehr geietst, eine umfaffende Stützungsaction murde durchgeinihrt, Fimanyoerwaltung und Banten, Börjentannmer und metgebende Firmen haben einen Interpentions fond von 220 Williamben Aronen gesichert. Gerne hört man wie Botichaft und mingt fich zu bem frommen Glomben, bas des Alexafte obgewendet set, das es ge-Sungen werbe, blutige Börienoftern in Defterreich zu vermeiben. Aber in einem allzureferden Tempo hat sich im ken letzten 280then ber Abbban ber Kurfe vollzogen und nunn Dann sich der triiben Walhrheit kann ver- gen lassen müssen. Schrift zur Ucberstembung der österrolchis die tribe Osterstimmung, die in ganz Desters immer weit entsernt sind. Je heftiger, je ins Ichen Wirtichaft unvermeiblich ift. Mehr als reich herricht wenn im Rationalrat eine Art tenfiver der Austausch ber verschiedenen An-Auge muffen wir geradezu herbeisehnen, bem Bumbestongler durch eine ihm eigent- Meinungs- und Intereffengruppen geführt tionsgeheimnisse hin, und die Einführung baß blas Plaufand die Gnade habe, die ent- Mich gegen ben Strich gehende Schmiegfan- wird, besto stärker treten die einzelnen Grup- streistrafe, die mit schwerer Gelbwerteben Officetten patette um billiges Gelb feit immer wieder gelingt, Die Sozialbeino- penfishrer hervor, besto mehr wächst aber strafe verbunden werden tann, ift nicht bagn on fich die bringen. Co affein faune vernic- fratie burch Meinere ober größere Zugeftand- auch ihre Autorität. Auf diese Beise bemoden werben, daß der Börsonfrach fich jur suiffe in die Laube gu loden. Die Großdeut- fratisieren sich selbst die bürofratischen Par-Rasseftrophe unserer gangen Wirtichaft aus fchen, benen moch bie letten Bablerjahruns teien. Daburch wird jedes Parlament eine gen aller Lager einen lebhaften Protest hermothe. Der Generalsonuniffar aber muß pen in allen Gliebern liegen, haben fich bas eligarchijche Einrichtung. Dr. Benes ift überwirdermen. Zeist bfirfte er bereits wiffen, wie mit abgefunden, bas fünfte Rad am Bagen zeugt, daß diefer Zuftand ber unaufhaltsamen bachten, wie gleich am ersten Tage nach In-Panich feine Magime ift, bag bie Borien- ber Regierungestonbition zu fein. Gie haben bemotratischen Entwicklung weichen nuß. Safundhir die Priteverung erträglich mache. sachnefnirichend Ja und Linen bagu gejagt, ben die Führer des Bolles Sachlenntnis, Zeitungen fich sehr zum Borteil verändert Db aber dies Gegenteill richtig ist, ob das wis die Regierung Seivel dem Prasidenten Wahrheitsliebe und Singabe an das demokra- hatte. Dort, wo früher in mehr oder meniger Ende der Spekulagion die Almirechterhaltung der Unionbank, Herrn Bojel, den Plat ge- tische Prinzip, Uneigennützigkeit und sittliche schöner Art das Privatleben bekannter Berbes Glaichpewichtes im Staatshaushalt nicht gewinder bem Minifterium bes Neugeren, in Bolltonmenheit, fo wird das Boll auch hin- fonlichleiten zerpflicht wurde, tonnte man Belrichtlich erfchweren wird, tamt erft bie ber nöchsten Rabe ber ehemaligen Dofburg ter ihnen stehen und fich ber allgemein an- jest von eblen Bedanken erfüllte Artifel le-Bushmit lehren. Boranissetung einer volls- verkauste und fie zerbrechen sich augenblid- genommenen Demofratie unterwerfen. Der fen. Das plöbliche Berstummen der Läster-

friebigung zu verichaffen.

öfterreichischen Charmoche stellt den Bundestangler vor das jels Iming-Uri emporbliden zu miifen. Broblem ber Regulierung ber Stantebeam tenbeguge. Wenn fich auch ber Bunbesfang-Ier mit bem gangen Ginfat feiner ftarfen Perfondichteit dagegen zur Wehr fest, die Beanntenfamierung auf Kroften ber Staatsfanierung vorzunehmen, wenn er auch bas rouf verzichtet, mit der jogialdemokratischen

vollitändig geanderte Taffif ber Gellapoli- bieles diterliche Zureständnis an die Here- Problem ber demofratischen Fichrer. Zu dietifinglever Großbanfen, Die felbit ihre gange fchaft bes feineswegs raffenteinen Großta- fen, aus dem Wefen der Demotratie fich er-Animorficanteit auf die Spokulation leuften pitals mundgerecht machen lollen. Aber bis umd die Schafferde ihrer klieuten in bas zu den nächsten Wahlen haben wir noch Zeht, die antidemokranschen Bestrebungen, wie reigroße Schlachthaus ber Borfenberoute his und liberdies behauptet die boje Welt, daß ter Egoismus, der durch den Kampf ums neingeführt haben. Freitich ift es für bie auch Bew Bojel durch einige Granatensplit. Dasein noch unterftüht wird, und ein über-Banigewalltigen weit einträglicher in Devi- ter ber großen Franckanomabe empfindlich triebener Patriotismus, die aber beide nicht fen zu spelielleren, fatt dem Kreditbedürsnist verlett worden ift. Am Ende kommt unfern auf die Errichtung eines bürofratischen Pobes Handels und der Industrie wohlseile Be- Großbeutschan von anderer Seite das Heil, unds dem Geift bes foligen Fürften Konmit, Alber nicht allein die Borfenfturme be- ber einft in ber Steintestanglei am Ballplat drohen das schwantende Kartenhaus des resibierte, bleibt es expart, in mondhellen Staatsvoranichlages. Die Richten bu dem ragenden Glebel von Bo-

Demofratie und Breggefeg

A. F. Brag, 17. April.

Der Außenminifter Dr. Boncs hielt eine Gemeindeverwaltung, bie foeben ihre Ange- großangelegte Rede über die Demotratic. stellten beträchtlich aufgeboffert hat, in partei Ein zahlreiches Bublifum lauschte andächtig politischen Wettbewerb zu treten, so vermag ben oft sehr interessanten Ausführungen. Mis er fich doch der Ginficht nicht zu verschließen, nifter Dr. Benes zeichnete die Unterschiede, bag bie Erkenntnis von ber unhaltbaren bie zwischen ber modernen Demokratie und Lage gerabe ber qualifigienten Stantibe ber bes Mittelalters bestehen, und hob ber- einwandfreien Gebanten unferes Ministers amtendigaft gum Gemeingut vom gang Des por, die moderne Demotratie trachte bem fann man nur beipflichten und fich barüber fterreich geworden ift. Es ift bezeichnend, daß Menichen bas höchstmöglichste Daß an Frei- freuen, daß Dr. Benes die Gelegenheit sucht, Die Wiener Handelstammer, alfo bie Ber- heit zu verschaffen. Um bieses Biel erreichen nicht nur von dem Gige seiner Burde aus zu trejung jener Schichten, Die ben Figange- au fonnen, muß diefes Bestreben nicht nur ben Burgern gu iprechen, sonbern auch, man ftellten fo gerne bie talte Schulter zeigen, in ber Bejetgebung jum Ausbrud tommen, tann fagen, als Bleiger unter ben Gleichen nicht gubett in ber Beforgnis ihr eigenes sondern auch im Deer und ber Beamtenschaft zu uns spricht, um uns mit feinen Anfichten Berjonal tonnte ju neuer Begehrlichfeit ver- feine Anwendung finden. Wohl ftellen fich belannt gu machen. Daß feine Theorien leitet werben, biefer Tage troden tonftatiert heute diesem Pringipe noch viele Schwierig- manchmal im Wiberspruch mit ber genbten hat, wie unertröglich der Gedante ift, daß feiten in den Weg; alle aber gipfeln in der Praxis stehen, ift wohl weniger feine Schuld, majerielle Not unweigerlich ider furz ober Frage: "Bie ift bas Prinzip ber Autorität als die des "Fünferausschusses", bessen Bolis lang, mabriftheinlich über febr furg, gur reft. an erfeben?" Es gibt verichiebene Biele ber tit zu regeln und gang zu beeinflugen Benes Tojen Rorrumpierung ber Stantebeamten. Demofratic. Das erfte mare, bag bie Gefege nicht immer in ber Lage ift. fchaft fiffven muß. Dog der Bamidestangler offentlich verhandelt werden mußten, die Bertritt Dr. Benes die Anficht, bag in eivorerft budgetore Marheit ichaffen will, die Parteien mußten öffentlich beraten, die Bar- nem demokratischen Staat die Regierung ei-Reuregefung ber Befoldungeordnung in ben teiführer mußten immer in ber Lage fein, ner öffentlichen Rritit unterliegen muffe, fo Bordergrumd itellt und fich bogegen wehrt, über jede Frage ordentlich Austunft geben ftogt biefe Anficht ftart an die jungft erichies bag bie Greechmung ber Beginge jebes Gin- gu tonnen, bie Regierung felbft mußte aber nene Preggefenovelle. Gine Kritit an ben seinen in Die Geheimmiffenichaft ber boberen ber öffentlichen Kritif unterliegen. Das Ge- Regierungsgeschäfte zu üben, wird be facto Monthemortit fällt, ift ficher alles Lobes wert. beiben ber Demotratie ift bedingt von der ausgeschlossen ,wenn es den Zeitungen nicht Alber mit folden Platonismus fit bas Be- Serrichaft ber Bahrheit und Chrlichfeit. Bie geftattet mirb, bestehende Miferen gu tabein. migfte gefchehem. Die Beginge der öfterreichts fich einst die Monarchie auf die Theologie ge- Richt der Tadel wäre zu verurteilen fondern ichen Sochichmilogrer umb Richter bleiben um ftust bat, fo fußt die Demokratie auf ber die Art des Rampfes, wie die Kritik genbt bie Botifte hinter benen ihrer beutichen Rol- mobernen Wiffenschaft, ba biefe, mag es fein wird. Die bestehenbe Novelle ift gang basn Tenen gerend. Bon ber Ummöglichfeit biefes wie immer, nur auf Wahrheit bestehen fann. veranlagt, burch jeglichem Beift mahrer De-Zantonbes wird fich fichliefflich auch ber Ge- Das Antereffe ber Ration muß jebe Llige neralfommiffar Dr. Zimmermann überzen- perwerfen. Die Organisation des modernen Parteilebens verurfacht aber, daß wir von Wit einem heitern und einem naffen Gotte friede gu verzeitignen ift, wenn es flaten je ftarfer ber Kampf ber verschiedenen Novelle zielen auf die Beseitigung bes Redat wirtschuftlichen Geneining ift jedenfalls eine bich darüber bem Ropf, wie fie ihren Bahlern Demokratie jum Giege zu verhelfen, ift ein zungen ift wohl mehr der Furcht vor dem

gebenden Schwierigfeiten gefellen fich abet lizeiftaates, als auf einen rein bemofratischen Staat hinwirfen.

Ein Rapitel für fich ift ber Bolichemismus und die Demotratie. Der Bolichewismus hat fomohl demotratische als auch ftart antides motratifche Elemente in fich vereinigt. Die Mittel, mit welchen der Bolichemismus arbeitet, die Lehre, bag ber 3med die Mittel heilige, ift als amoralisch absolut zu verwerfen. Das Shitem der Cowjets hat die Alleinherrichaft einer Klaffe gefestigt. Die Art ber Wahlen, die ständige Kontrolle durch die brei te Cenentlichleit und ber innige Kontaft mit bem Bolfe enthalten wieber Elemente, beren Tehler innerhalb ber bemofratifchen Praris ber übrigen Staaten ber Bolichewismus in einer Rritif berfelben ausnütt.

-.cfen, im bemofratifchen Ginne gewiß

motratie hohnsprechende und preffefeindliche Magnahmen bas toftbarite ber bemofratiichen Errungenichaften ,die bürgerlichen Fret heitsrechte zu nehmen. Das Recht ber freien Meinungeaußerung wird burch bie Rovelle vollende vernichtet. Die Normierungen ber angeton, ju jeber Beit ein offenes Wort gu fprechen. Die Rovelle hat bei allen Beitunvorgerufen; intereffant war aber, gu beofrafttreten ber Rovelle ber Ton jo mancher

Raman pun Gebb, Compler-Perafini.

Arbeierichus burch bie Stuttgarter Romangen trale &. Adermann, Stutigart.

(Rachbrud verboten.)

Die Majchine hinter bem Heinen Mauer-Toch ratterte noch immer. Aber Alfred Wellmann war bereits bavongelaufen. Er hatte genug gejeben. Die fleine Rolle ber Dilano fagte ihm, bag aus Diefer Berfon etwas gu machen mar. Gie fah auf bem Gilmband großartig aus, troß bes einfachen Aleibes, vielleicht gerade beshalb. Aber ihr Beficht, Diefes ruhige, alles beherrichende Mienenipiel! eine junge Dame im Atelier ausprobieren. Berrgott, wenn man ber eine große, eine gewaltige Aufgabe anvertrauen tounte! Und vier Uhr nachmittags. bann iprach ber Frauenfenner aus Seren Bellmann. Erft natürlich das Geschäft!

Gin patentes Beib! Da war die Dur gar nichts dagegen! Sunderttaufende liegen fich ! mit ihr verdienen - wenn's gladte!

Er hatte erft bor wenigen Tagen einen menen Tilm von einem Schriftfteller erhalten. Dufte umgearbeitet werben, wie faft immer, aber bann tam etwas Großes heraus! Natürdie, nur, wenn man-eine allererfte Darftellerin jano:

Und Alfred ... ellmann glaubte, bieje gefunden zu haben — Marga Milano.

Jumerhin mußte er fie erft noch prüfen. Er hatte es ihr fogufagen versprochen. leberlegen wollte fie fich's erft! Unfinn! Gie war füberzeugt. Gie tamen offe, wenn er rief. nur ichlau, und er nebte bas bei Frauen.

"Berbinden Gie mich mit bem Aufnahmeatelier", befahl er einem Barofchreiber.

Das mar raid geicheben.

"Rufen Gie mir Panifen", orbnete er an, als fich Coulge-Randow im Atelier melbete.

Der Operateur war ebenjo raich gur Stel-Ic. Warten laffen burfte man herrn 28ellmann sisuals.

"Dier Baulfen, Berr Direttor!"

Es flang wieder höchft latonisch, "immer mit die Rube".

"Boren Gie, Baulfen, ich möchte morgen Gin paar einfache Stenen. Richten Sie fich gu

"Sehr wohl, Berr Direttor!"

Dann diftierte Bellmann feinem Tippfraulein ein furges Schreiben an Marga Milano, Pensionat Thalia.

Er fannte bas Saus.

"Bezugnehmend auf unfere lette Unter | Stube bernm. redung im Atelier, ersuche ich Gie boffich, mollen

den Tag.

Sochachtungevoll ber: Alfred 28ellmann. Daß fic tommen wurde, babon mar er

Gegen Abend erhielt Marga, Die fich in einer gereigten Stimmung befand und bom Kino überhaupt nichts mehr wiffen wollte, das Schreiben.

Rurg gubor hatte fie, einer Augenblidsfremmung nachgebend, an Sans Walter geichrieben. Gie fühle fich tobunglidlich obne ihn, er folle boch feben, ob fie nicht ebenfalls bei bem Enfemble in ber Broving unterfommen tonne.

Best marf fie ben Brief ins Tener. Ihre Stimmung fcblug volltommen um. Gie fand taufend Entschuldigungen für bas Bogern Reffmanns.

Gin fo vielbeichöftigter Geichäftemann founte nicht immer, wie er wollte, über feine Beit bestimmen.

Alfo morgen nachmittag! Macga berichtet mit ftrahlenden Augen ber bald barauf seim febrenden Miti fiber ben Inhalt bes Schrei beng.

Dann tangten fie beibe ausgelaffen in ber

"Jest, wenn bu gescheit bift, machft bu bein fich morgen nachmittags, alfo am Donners- Glud!" lachte Migt. "Dag bu mas ta . ft 3wede einer fursen Brobe einfinden gu biefem Moment gang felbitlos - "bis weiß Mutter hatte, fo fonderbar an ich ja! Rur nicht um ben Daumen broben

Wir honorieren Ihnen felbitverftandlich laffen, wenn er bir einen Bertrag voclegi! Alber die Augen offen halten -- bann fonnit bu alles bei bem erreichen -- alles, fag' ich dir!"

> Mabame Echliepenbach mar der gleichen Meinung. Am Abend ging man gufammen in ein großes Rino. Rachher in ein Reftaurant, wo man trop des Krieges noch ichlem. men fonnte.

Mitti bezahlte bie gang: Beche. Gie tat ce nicht anders! Schlieglich lief fie eine Rlaiche Geft auffahren dur Feier bes Tages. Ge ftanb bei ihr fest, Marga war engagiert. Und in ihrem Glad wurde fie auch nicht bie Frembin vergeffen.

Man tam febr fpat nach Daufe. Madame Schliepenbach mar wieder einmal in ihrem Clement, formlich jung fühlte fie fich. Und gleich Miti fühlte fie fich veranmortlich, daß aus dem hübschen Franchen etwas Grones murde.

Marga folief folecht in biefer Racht, Gie träumte von Hans Walter, ber ba rben in Thüringen ouf der Wanderschmiere fich abplagte und um sein junges Weib forgte, bas ihn um diese Zeit bereits halb vergeffen hatte.

Dann fchlug ein feines Stinunchen an ihr Dhr. Der fleine Being tam im Machthembchen an ihr Bett gefripvelt und fab fie mit tag, in unferem Aufnahmeatelier jum hundertmal mehr wie wir alle" - fie war in ben großen blanen Augen, die er von ber

Courte suma folat

Gefetes am meiften bedürftig fei. Es ift wie jen will, den Berbacht ermedt, bag es thm must um die allgemeine Sittlichteit allein, fondern auch um ben eigenen Schut gn tun

Bolittiche Notizen.

- Amerita und die interalliferten Cont. ben. Der Rorrefpondent ber "Times" in Baibington melbet feinem Blatte: Bie betannt, ift die Minderheit ber Schuldentil gungstommiffion ber Unficht, man habe alen Schuldnerstaaten bereits geningend lange Stundungsfriften eingeräumt. Der Angenblid fet gefommen, da Amerita jene Lander benachrichtigen nung, bag es ihre Stellung zu einer Ronfolidierung ihrer Schulden tennen Iernen möchte. Da dies jedoch nur der Ctoubpuntt ber Kommiffionsminderheit ift, for man Grund gur Annahme, bag die Romand from in three zenwartenden Haltung verharren wird.

- Die Werhandlungen Deftereichs. Bie aus Wien berichtet wird, ift infolge ber . derfeiertage in ben Sandlsvertrageverhandlungen mit dem Deutschen Reiche und ti herropomatischen Republit eine furze Baufe eingetreten. Die Berhandlungen merben nach Ditern, und zwar anfangs Mai, mit bem Deutschen Reiche und Mitte Mai mit ber tichechoflowatuchen Delegation fortgefeht werben.

Schlufgiffern gum griediichen Plebisgit. Das Plebiggit bot folgendes befinitive Refuliet ergeben: Für die Republit wurden 755.748, gegen die Republit 321.391 Stimmai officeation.

- Die ungarifche Sanierungsbebatte. Um 17. b. M. wurde in ber ungarischen Ratjonotheriammung ble Generalbebatte über the Refonitrattionsvorlagen geichloffen Die cus Raffenichuplern, Oftobriften und Costabiliten pulammempelette Opposition lieg ichlieglich jeden Obstructionsversuch fallen.

Tages dronit. Ainatol France.

Der gute Meifter von La sechellerie hat in biefen Tagen fein achtzigftes Lebensjahr

Es leben nicht viel mahr von der berühmto: "viergiger Promotion": Berlaine, Redin, Caude Mouet. Cegonne, Loti, Mallarme, France. Gotigejegnete Jahre, mahrhaftig!

Die Geschichte wird Anatole France in Die Linie Moutaigne - Boltaire . Stendhal einber Foricher. Ohne feine literarifche Bedeu- wieder.

Criminal als ber erzieherischen Birtung ber tung im geringften beeintrachtigen ober Novelle zuzuschreiben. Bohl tauchen Stim- leugnen zu wollen, tann heute schon gejagt 2: bis 14. Mai b. J. findet aus Anlag des enthalt in benjelben entnommen werben men auf, daß gerade jest die Roalition biejes werben fund bariber find fich die besten fran 60. Geburtstages des Romponisten Dr. Ris fante. göfifchen Rritifer und Renner einig): Die beein Gluch bes berrichenden Suftems, buß rubmteften Romane werden zuerft vergeben. Es ift beabsichigt ein gutlifche Gefaufführung Bie die reichedeutigen Blatter auf Grund es felbit bort, mo es fulturelle Aufgaben 15- Bebauque und Bonnard und Coignard find, was man auch fagen möchte, nicht für bie Ewigfeit geschaffen. "Gie riechen gu febr", meint Suares: ben Brofeffor, ben Gefehrten, ben Büchermenichen.

> Anatole France wird unfterblich fein durch feine Philosophie. Ber barob bie Raje rampft; bem muß gefagt werben: es ift ungeheuer leichter, burch feine Dichterwerte als burch feine Gedanten lebendig gu bleiben. Stellen wir jeden Beiligen an feinen Plat, und France neben Montaigne,

Dan ift vielleicht mit Recht ber Unficht baß eine gemiffe Tiefe bes Gebantens unt bem Beffimiften juganglich ift. Es laffen fich jedenfalls aus der Weichichte der Philosophie ausgezeichnete Brunde bafür ins Telb führen. 3ch glaube fogar, er ftreift in bedentlich fter Weife ben Ribiliften.

Aber es gibt eine Tatfache, bie ber Denter France nicht lengnen fann: Die Tatjache bes Lebens und bes verzweifelten Ramtfes ber Arcatur, fich diefes Leben gu erhalten. Es muß alfo irgendwo ein unbefannter Birt verborgen fein, ber diefen Rampf rechtfertigt.

Die Wiffenfchaft und bie Bernunft haben fich bis jest als ganglich unfähig erwichen biefen Wert ju befinieren. Wer in feinem Deuten tonjequent ift, muß einen ber beiben Muswege geben: entweder ben ber Religion are Rinilismus ber Bernunft, ober ben bes Menichheitstults als willfürliche Umbinging ber Bernunft. Unatole France glaubt nicht an ben Gieg ber Bernunft im eingelnen Menichen, fonbern einzig und allein an bas Bingeligfeiteibent ber Menichheit. Ler Gingefne lebt, ichafft und ftrebt, wen die Demichheit leben und gludjelig fein will. Er bentt babei allerdings an eine Menichheit nach feis nem eigenen Bilbe: und bas ift bas Genta.i. fche in feinem Wefen.

Anatole France gehört zu denen, Die im mer glauben und nie bapiert werben fonnen Er glaubt an bas Gattungemäßige in jedent einzelnen Menfchen. Da feine Enttaufchung on ibn beraureichen fann, muß er lauere Bate fein. Er fagte neulich ju einem Bejumer, er fühle fich als Bindeglied gipif han bem rationaliftifchen Gleptigismus bes nice gangenen und dem optimigigen Realism & bes fommenden Sahrhunderts, Golche gigte ren haben einen ungeheuren Menichlichfeites mert. Reine Schöpfer fonnen fie ni. "Der Plato von Merenbrien": fo nennt ibn André Suares

Mfons Bug.

t. Lorb Byrons 100. Tobestag, Sente ben

thand Strong in Wien ein Strong-Fest statt. auch die Uraufführung bes neuen Straug- ben werben. Ballettes "Schlagobers" beablichtigt ift. -Diefen Aufführungen, an welchen fich berborragende Dirigenten und erfellaffige Aunft frafte beteiligen werden wird mit dem große ten Intereffe entgegengeseben.

Montite Mai und gwar vom 22. Mai bis 12.! Juni influtive wird feitens des Schweizeris Mahajne 85 Jahre alt, Anton Konečnik 74, fdyen Kominlates in Zagreb eine Geiellichafts Franz Zagavec 74, Jojef Serbela 74, Janes Reise ist pedacht und ouegesichet als ein in 70, Jatob Stofie 73, Philipp Rodoset 79, gewisser Begiebung offiziesier Besuch ber ju- Johann Drevenset 62, Johann Karmel 71gostandischen industriellenwirtschwillichen und und Johann Zevsenat 59 Jahre. finangiellen Kreife einerseits zum Zwede bes nüberen und perfontichen Beftmutwerbens ber Tejtgottesdienft in ber evangelijchen Chris biefer Kreise in ber Schweiz und Jugoflowien stustirche um 10 Uhr vormittags statt. Dabei und underseits, dannit diese besten Länder wird die Liedertasel Beethovens "Die Ehre überhaupt sich aneinander nähern und da- Gottes" fingen. Anschliegend daran wird durch auch der Fremdenverlehr zwischen den das hl. Abendmahl gespendet. Am Ofterfelben reger gestactet werbe. - Trot bes montag wird in Maribor tein evangelischer des großenn Unterschiedes in der Balluta ift Wottesdienst abgehalten. houte ber Mufentholf in ber Schweit ju finr- | m. Bur Eröffnung bes Burg-Rinos. Gefalls ben größten Komfort findet. — Um je- na Guftin, mit bedeutendem Koftenaufwand welche die maigebenden ichweizerlichen Fof- und es bestand berechtigte Gefahr für die Ertoren (Bahnen, Sotels ufw.) große Preiser- haltung ber hiftorischen Fresten aus bem mäßigungen boben eintreten Daffent, fo daß 17. Jahrhundert, nachbem burch bie ermandie Gefanwooften biefer Reife verhältnismäs gelnde Lüftungsmöglichkeit auch die Dede und intereffonteften Grabten. In allen Dr. fichtigt und beren Reftaurierung burch ben Fremdenverfehrevereine erwartet und wird Treppenaufgang gum Kinofaal eine bem vor-Die Reife durch einen Beminten bes Koniu- berigen Inneren ensprechende Grundtonung. lates im Zagreb geführt werden. — Die Ge- Der Linojaal felbit ift nach ben Entwürfer fonutsoften der Reife (Sobrt von Jagreb und eines heimischen Architetten mit Geschmed, in ber Schwelig, bis dur tralientifchen Grenze, fomohl für Farbe wie auch Linienführung, Bifannes, Stoft und Danartier in ber Schweis, gehalten. Der Caal faßt 299 Perfonen. The mit Ausnahme ber fleinen Ausgaben wie Bentilations- und fonftige Gicherheitsbor-Trimbeelber, Getränke, Reisegepad und Tra- richtungen ist mehr als genigend geforgt. ger) betragen nur fconveiger France 460 .- Seute abends um viertel 21 Uhr findet eine Das Intereffe für dieje Reife ift groß und Erbifnungsvorstellung ftatt. Die Unterneff-Frembemverfefrevereinen fin Zagreb, Lind- fino um eine repräsentable Bergnugungshona, Cornjevo uhv. oder beint Schweiger ftatte bereichert murbe. Monfiellat in Zagreb, Prenabovicgaffe 24, m. Schmetterlingsredonte. Die Schmetreihen. Und zwar weniger als Dichter, fon- 19. d. tehrt der Todestag des befannten enge Telephon 7-18.Bei diefen gemannten Stellen tenkingsvedoute bes biefigen Suditver ern als lächelnder Philosoph und grübeln- lijchen Dichters Lord Byron zum 100. Male find auch ausstehrliche Prospekte neit genauer nerungsvereines findet annwidermendich and

t. Gine Richard Strauffeier in Wien. Bom wolchen die befuchten Statete und ber Mufe

t. Der Beamfenabbau im Deutschen Reich. famtichet bramatifcher und fumphonischer ber Mitteilungen des Sparfommiffariates Werte des Meisters zu veranstalten. Ferner melden, find 500.000 Beamte, Angestellt und ift geplant, eine Anslese seiner lyrischen und Arbeiter ber Lander und Gemeinden beretis Rammer-Rompositionen gur Aufführung ju aus bem öffentlichen Dienft auf Grund des bringen. Als intereffantes Detail ift gu er- Berfonal - Abbanverordnung ausgeschieden wähnen, daß im Rahmen diejes Mufitfestes ober werben in der nächften Zeit ausgeschies

Marburger Nadricten.

Maribor, 19. April.

m. Jugmajdung. Im Grundonnerstag hat Gefellichaftereife in Die Schweig. Im Thritbifchof Dr. Rarlin bei folgenden Greifen die Fugmaschung vorgenommen: Jatob reffe in die fibone Schweit beranftaltet. Diese Bergles 76, Anton Grab 73, Georg Gorjus

m. Evangelifches, Im Ofterfonntag findet

umb Erholmungszwecken ober aus rein turifti- ftern besichtigten Bertreter ber heimischen iden Grunden (Commeranienthalt, Urfanb) und auswärtigen Preffe ben großen Caal ber keineswegs teurer als in amberen Stanten, Burg, ben die unternehnungsluftige Eigenindeffen ber Ausflügler in ber Schweis jeben tomerin bes 1. Mariborsti biostop, Fran 21. boch auch wemiger bemittelten Kreisen den in ein modernes Lichtspieltheater umg wan-Besnich ber Echneiz zu ermöglichen, wird belt hat. Der Saal biente bisher als Aufbeeben bleje Gefellichaffereife veranftoffet, für mahrungeraum für verschiebenes Berumpel, Big fehr geringe fein werben. Die Reifiege- | bes Caales in Mitteibenschaft gezogen wersellschaft fährt am 22. Mai aus Zagreb über ben fonnte. Mit der technisch einvandfreien Desterreich und Buches nach Zürich, von bort Umgestaltung des Saales fallen alle Bedenwir Boffer Minftermesse und dann weiter in fen hinneg; die Fresten find vor Beginn ber bie schönften Gegenden der Schwells mit Abavtierungsarbeiten nom Landestonfervamehrtilpigen Aufonebolien im ben größten tor Dr. Stele aus Ljubljana eingehendft beten werden die Austhügfer teils burch offis atademischen Maler herrn Sternen borgesielle Perfontichsteiten teils burch bie lokalen nommen worden. Gbenfo erhielt auch ber liegen bereits eine August Bormerfungen merin Frau Lina Gustin ift zu begifictmunfür biefelbe vor. - Hannelbangen bei ben fchen, ba unfere Drauftadt burch bas Burg.

Reiferouge und Programun erhältlich, aus 10. Mai 1924 im Gotsache ftatt. Die Bor-

Seuilleton.

Die ihermischen Strahlen.

Die Weltwreffe bat über ben teuflischen Strahl" berichtet, ben ber englische Ingenieur Grindell Mathems außerhalb ber Reibe ber befannten Ausstrahlungen gefunden haben will, und beffen Sauptmertmale folgende sein sollen:

Es handelt fich um einen neuartigen Ener

gieleiter, ber am besten mit bem befannten

Rupferdraft verglichen werden fann. Rur den fe man fich ben Durchmeffer beliebig groß, ohne daß dadurch wie bei ber Eleftrigität Die Intenfitat beeinträchtigt wird. Bon bem elettrischen Funten unterscheidet er fich haupfachlich burch feine größere hermische Rraft Die Experimente, Die bis jett gelungen find, laffen bereits feinen Zweifel mehr an ber unvergleichlichen Wirfung bes neuen Strah-Ies. Auf eine Entfernung bon 25 Metern murbe eine Maus auf ber Stelle getotet. Bflangemourgeln murden auf die gleiche Entfernung vollständig farbonifiert. Gleftrifche

entgundete fich. Die Magnete bon Fluggengen und Automobilen murben unbrauchbar Professor Langevin): gemacht. Gin Mifftent, ben burch Unvorsich= Strade it absolut in der Gewolf des Opero- und Dewstrahlen).

tours. Er fann feine Wirfung auf ein tilometer breites Feld ausdehnen, oder blog auf Mathems einen neuen Strahlthpus entdedt, ein Fliegeroffizier gemeldet, der als Mitglied einen Streifen von wenigen Zentimetern. und dann muffen wir unfere gefamte Strah- einer Marinefommiffion im Jahre 1918 in Die thermische Rraft fann ebenfalls nach Bes lungstheorie umtrempeln; oder er arbeitet ber Umgebung von Paris febr intereffanten lieben vergrößert oder verringert werden, mit einer ber ichon befannten Strahlenreis Berfuchen beimohnte. Gin etwa vierzigjahris In einer Fünftelfetunde tann ein Menich in ben. Der erfte Topus (positive Strahsen) ift ger Erfinder, fo bezeugt der Offigier, full rie grogerer Entfernung entweder getotet oder für einen Beg uber 4 Bentimeter hinaus uns eine Art Reflettor por, in beffen Mitte bis zu einem beliebigen Brade betanbt wer- volltommen unbrauchbar. ben. Es gibt jest feine Agens, bas fo vollstänoig in der Gewal des Operateurs ift. -Brindell Mathems best mit besonderem Rach angegebenen Entfernungen. brud hervor, baf bie bisherigen Berfuche nur mit einer fehr geringen Energie und bier ift es möglich, bag ber Erfinder mit jehr Entfernung noch totlich wirfte. Er verfügte me., im Laboratorium veranstaltet werden furgen Bergftrablen, gleich jenem italienis nur fiber eine Starte von 40 Ampere; bet fonnten. Cobald die bebordliche Genehmigung ichen Ingenieur und feinen infra oten Strife porliege, tounten die Experimente auf einer len, ein Ergebnis in ber angegebenen Weife finder für möglich, die thermifche Energie gang anderen Bafis vorgenommen werden, erzielen tann. Wir faben fibrigens Achuliund bas Ergebnis muffe ohne Zweifel ber- ches bei Belegenheit der letten Rabio-Mus- fortgupflangen. Da es ber Kommiffion Doe gestalt fein, daß die Technit vor einer wirf- ftellung in Paris, wo es herrn Mesny 10lichen Revolution fiche.

Die Antoritaten ber frangofifchen Biffenfchaft, die wir bis jest über die Berfuche von Lampen entzändeten fich. Gin Schuppen tonten Beffimismus an den Tag. Sier ungefahr bas Refumé ihrer Darftellungen (nach)

"Bis fest find uns brei Arten von Musbessen Kraft blog ein Tausendstel der sonst (... phas und Kanalstrahlen der Crooke schen Zuprufen. Denn es fann ruhig gesagt w. den: h. unbekannten Ingenieurs mit dersenigen gewog....... angewendeten Rraft betrug, blieb Rohre), die negativen Strahlen (Beta- und Stehen wir wirklich, wie Mathews meint, Des englischen Konfurrenten übereinstimmt. 48 Stunden lang ohne Befinnung und trägt Stathodenstrahlen), eleftromagnetiiche Ctrahe por Gtrahlen gang neuer Art, fo muß die moch heute Spuren am gangen Rorper. Der lem (Gamma-, 3, ultrapiolette, infrarote Revolution, die in Wiffenschaft und Technit

lang, auf grogere Entfernung auf 80 Benti-Brindell Mathems aussprechen borten, und net fein fann, ben ploglichen Tod gu vernre ben. von benen einzelne die Berfuche an Ort und fachen. Aehnliches gilt natürlich fur ben Men-Stelle verfolgt haben, legen einen ftart be- ichen, boch erscheint es bier volltommen ans Ausfagen ergaben, daß die betreffenden Bergeschloffen, daß ein Schlag in genfigender fuche mirflich pergenommen worden find. Ghe Kraft erfolgen fann, Im allgemeinen ift alje man aber an die praffifche Bermertung gu außerste Borficht am Blage. Die internatio- unmarifden 3weden benten fonnte, mar ber nale Wiffenschaft wird nicht versehlen, aus Baffenstillstand geschlossen. Es bleibt nun tigfeit ein Aftionsfreis des Strahles streifte, strablungen befannt: Die positiven Strahlen Angaben des Erfinders aufs genaueste nacht- fengustellen, immiesern die Erfindung des bis hervorgernfen mird, gewaltig fein."

Bwei Moglichteiten giot es: Entweber bat Im Anschlug and iefe Berichte bat fich nun fich ein elettrischer Bogen befand. Durch eine Der zweite Typus tragt etwas weiter, befondere Borrichtung war es bem Mann gedoch bei weitem nicht in den von Mathews lungen, die untere der beiden Rohlen fiberfluffig zu machen und einen thermifchen Der britte Enpus affein ift brauchbar, und Strahl gu erzeugen, ber auf gwangig Meter genügenber Steigerung ertlarte es ber Erfilometerweit mit jeder gewünichten Birtung allem um die Augbarmachung für die 3wede ber nationalen Berteidigung gn tun mar, meter-Ctrablen eine eleftrijche Birne ju ant- mußte feber Lichteffett vermieben werben. gunben. Das Rerveninftem einer Maus tonn Es murbe alfo burch einen ichmargen Schirm unter Umfländen als Antenne betrachtet mir- eine Miftrierung ber Strablen vorgenommen, den, fo daß ber Induftionsichlag wohl goeige fo daß nur mehr die lichtlofen wirkfam blies

Dr. A. P. (Varis).

prisungen dans find bereits in vollem Gon-1 jaftung insperft rege. Toilette ift feine besonhere vargeschnieben, anobil ist jedoch das Gricheinen ber Dannen in heimischen Ratiomaleracitien und Dirnolliofitamen, pir Derra brova cefta wird Kuniftbunger für fämtliche in fichten Promermoemonsingen erwimicht. Die Gimbolomgen gebongen bemnächst

m. Der Pharmagentenfinb teift entgegen orders Lautenben Gerlichten mit, bak in allen Apothefen Manibors forohl familiehe Brimate als and Raffenrezepte verabiolize memben formen und genom mad den Borschriften des Axytes verserrigt werden. Bams entschieben verwahrt er sich jedoch gegen den Bormunf, daß in biefer oder jener Observation and illustrated with the second machinest Reseptions dirition gearbeitet wird. Jeder Uporthefer and diplomicete Uffiftent hat fict bei der Amjertigung von Argneien nach den Borichvisten zu halten, leje von Ministerium für Bollsgelumdhait im Beograf ausgegeben wurden. Außerbem teilt ber Mind mit, bag Stoats und frühlijde Angestellte nur gegen Samodifung there Legitimationen auf ihre Resente in allest Apothelest obne Anonahme einen 20% igen Rachlag erhalten.

m. Bartmufif. Bei gunftiger Bitterung finbet am Oftermontag ben 21. b. pon 11 bis 12 Uhr im Stadtpart ein Rongert ber biefigen Militartapelle mit nachitehenber Bortragefolge ftatt: 1. Lebar: "Delegations" Marich. 2. Barma: "Triglav-Rojen", Balger. 3. Thomas: "Samlet", Duverture. 4 Auccini: Fantafie ans ber Ober "Madame Butterfly". 5. Sebet: "Chor ber Dermifche" prient. Szene. 6. Gervais: "Jadran in Freud und Leid", Potponrri. 7. Čižet: "23. Klaffe"

m. Jahmenenthillung ber "Svoboba" Turnereinheit Maribor, Mm 9. Juni (b. i Blingstmontag) findet die Fahnenenthüllung des Aebeiterturnvereines "Svoboda" Me Arbeiterorganisationen werden ersucht an Diefem Tage feine Beranftaltungen abzu

m. Bobltatigleitstombola. Im Conntag ben 4. Mai findet am Glavni trg eine große Bobitatigfeitstombola gugunften bes gu erbauenben Kinderfpitales ftatt. Sauptgewinfte: Ein wertvoller Gilbergürtel, ein Wagen Roble, feche Garnituren Herrenwäsche, Leber; 10 Geminfte im Werte von 200 bis 250 Dimor; 50 Genvingte im Berbe von 100 Din.; 100 Geminfte im Werte von 50 und 300 Geminfte im Berte von 10 bis 20 Dinar. Die Geminite werden im Gefchafte Blata Brisnit (Slovensta nlica) ausgestellt. Die Tombolaforten (au 2 Dinar per Stud) gelangen gleich mach ben Ofterfoientingen zum Berbaufe.

m. Reue Aurje für Mafdinenfdreiben ilomenigege und beutsche Stenographie beginnen an ber Privat-Lehranftalt Ant. Rud. Legat, Maribor, am 2. Juni und dauern vier Monate. Ginichreibungen und Austunfte im Schreibmaschinengeschäfte Ant. Rub. Legat, Maribor, Clovensta ul. 7, Tel. 100.

mr. Berftorbene in Maribor. 12. April: Sovinc Hosip, 66 Halbre, Gepäcketräger, gespendet. Aranderhaus; 13.: Arsič Gohanna, Gilenbahmerspottin, 82 Jahre, Arceving, Bropromittona allica 155; 15.: Sonne Allois, 39 Johre, Oberverident der Südbaha, Externitobia ullica 8; 16.: Bergles Georg, 75 Julyre, Schneiber, Slovenifla allion 40; 19.: Petelat Rolef, 64 Jahre, Uhrmacher und Manifmorn, Billiarjeva ullica 6; 17.: Flieger Fi-Lannema, 39 Jahre, Wirthchlasterin, Withosi čeva ullica 2

m. Spenben. F. R. fpenbete 10 Dinar für bie Witme mit vier unversorgten Rindern, herr Sitter (Liubljana) je 10 Dinar und Ungenannt je 20 Dinar für die armen Bitwen und für ben Mufifer.

• Mitbürger! Bergeffet nicht bins Teft Bericionemingsvereines der Wagdaile= manoritable ann 8. Wani zu behuchen. Traget offe ein Schärflein gur Berichonerung ber aften Drauftabt bei. Die Maifeier findet am 18. Mani int schönen Gaftgarten des Herrn Months vinhaio Stannits front.

* Diffritteargt Deb. Univ. Dr. Camiflo Margentti. com. langidheiger Gefundarargi ber Univerfitäteflinit für innere Krantheiten, ber dirurgifden Klinif und ber Rlinit jur Frauenfrantheiten und Geburtebilfe Graz, ordinfort regelmäßig in St. 31j bon

* Martenbefiger merben auf Dungung mit ! amb ift bas Intereffe für bicje Unter- Runftelinger aufmertjam gemacht, besonbers ba Stallbünger nidnig tonjerviert nicht erhaltlich ift, er ist badurch arm an Stidstoff. Bei der Firma Anton Tonejc, Aletjan-Gemisearten und in jeder auch fleinsten Menge abgegeben.

> Telepathifche Gennce. Telepathifche Geance, ausgeführt von Lea Man, Bauber-Bumoriftin, nebft neuem Programm in ber Montag ben 21. April: "Die verfaufte Braut" Mlub-Bar.

* Café und Reftaurant "Bromenade". Ofterfonntag und Oftermontag fomie an jebem Conn- und Feiertag tongertiert eine beliebte Calontapelle. Beginn 16 Uhr. Stets Sausmehlipeifen, porzügliche Getrante. Um gablreichen Bufpruch bitten R. M. Das.

m. Graista flet. Comstag ben 19. und Conntag den20., somie auch Montag ben 21. b. M. Kongert ber vollständigen Rapelle ber "Drava". Beginn 20 Uhr.

J. Bajthaus Anderle, Korosta cefta. Morgen Conntag das übliche Frühschoppen-, fowie Abendtongert einer vorzüglichen Salontapelle. Befannt befte Ruche, fowie ausge mählte Weinperlen. Reine Preiserhöhung Täglicher Anftich bes beliebten Göter Bodbieres. - Rachmittags Ronzert bei ber "Linbe" in Rabvanje.

Botel Salbwibl. Bu ben beiben Diterfeiertagen Früh- und Abendfonzerte (verlängerte Sperrftunde). Berftarttes Orchefter. Bum Frühichoppen Spezialität: Caftgulaich. Auftid) bes hochprima Göher Bod- und Märzen bieres. Borgigliche Beine. Gewöhnliche Breife. Gur Richtfonzertbesucher wird ber rud wartige Soffalon gededt. Für Bereine und Bejefifchaften febr geeignet. Ciebe Angeige!

* Montag ben 21. b. Tangmufit mit berschiedenen Beluftigungen im Gafthause Loich nigg, Nova vas.

Boftilna Rappel, Arcevina, Loueli bont Oftermontag ben 21. b. Garteneröffnung mit Rongert. Für prompte Bedienung ift beftens geforgt. Den renovierte Regelbahn. Bu gahlreichem Bejuch labet höfichft ein bie

*Bufdenichant Melisti brib 18 eröffnet.

* Ruranftalt Bab Radein. Clatina Raden ci, Clowenien. Einziges Bad in CDE gegen Berg-, Rieren- und Blajenleiden. Ratürliche Rohlenfäurebaber. Trintfuren mit Rabeinermaffern. Therapie und Rontgen. Ausgezeichnete Beilerfolge, billige Breife. Gleftrifthe Beleuchtung und Radio-Unterhaltungen. Fragen Gie Ihren Argt und verlangen Gie Profpette! Caifon vom 1. Juni bis 15. Ceptember. In ber Bor- und Nachfaison 40progentige Ermäßigung ber Zimmerpreife.

Bettauer Rachrichten.

p. Evangelijches. Um Oftermontag finbei im Ucbungszimmer bes Männergefangvereis nes ein evangelischer Festgottesbienft ftatt. Unichließend baran wird bas bl. Abendmahl

p. Ginbruch. Bergomgenen Donneretag accords wurde in der Billa Start in Kardoviel Erfolg zu hoben. Die Hännenhr und eine Schreibmappe wurden eine Beute bes Einebrechers. Bom Täter fehlt vorderhand jede Spurt.



Gewebte Holzrollo u Esslinger Rolladen.

liefert prompt und solidest die Rollofabrik Anion Bencze & Sohn

Vel. Bečkerek (Banat)

Agenten werden gesucht.

- Schuhe

MARIBOR, Koroška cesta Nr. 19.

Motorrac

L/M. 2 PS. Über alles Urteil erhaben. Lager von Orig. Puch und anderen Fahrrädern zu den billigsten

Vertreter: Franz Neger, Maribor Vetriniska ulica 17. Nähmaschinen u. Fahrrad-Fabrik.

Gartenerdbeere "RIESE" per Stuck eine Arone mirb verhauft. Popoviceva ul. 7,

früher Radettenfoulgaffe.

Theater und Kunft.

Repertoire bes Rationaltheaters in Maribor

Sonntag ben 20. April um 15 Uhr: "Der Bilderer", Roupone.

Conntag ben 20. April um 20 Uhr: "La Boheme", Roupone.

(Baftipiel bes herrn Krizaj, Mifglied ber Bagreber Oper.)

Diensag ben 22. April geichloffen.

Mittwoch ben 23. April: "Maticel heiratet" ober "Ginl uftiger Tag". Ab. D (Brem.)

4. Smetana-Rongert ber ferbifden Alabes mie ber Biffenichaften, Die ferbifche Alfabemie' ber Wiffenichaften veranftaltete am 16. b. D. im Beograber Rationaltheater anlaglich bes 100. Geburtstages bon Friedrich Smetana ein Festtongert. Die Festrebe bielt Brof. Milojem, ber bie Bebeutung Emetanas in ber Mufifliteratur murbigte. Sierauf brachten die Beograber Philharmonifer in fünftlerifch vollenbeter Form Emetanas Ginfonie "Mein Baterland" jur Aufführung. -Die Teier mar ein Gefellichaftsereignis erften Ranges.

- Gine japanifche Gangerin in "Mabame Butterfly". Wie bas "Illuftrierte Wiener Extrablatt" hort, foll in ber Biener Boltsoper Madame Rima, eine Copraniftin aus Totio, die Rolle ber Chochofan in "Madame Butterfin" barftellen.

: M. D. Die beiben Spiele "Maribor" (Re ferve) und "Rapid" (Referve) am 20. und 21 b. M. um 14 und 16 Uhr leitet herr Obon Blaninset. Das Bettipiel Bictoria-Maribor am 20. d. um 16 Uhr leitet Berr Remec, bas am 21. b. um 14 Uhr, ebenfalls Bictoria-Maribor, lettet herr Frantl.

Beitertrauriges der Woche.

Die Stenerftatiftit ergab ,bag- in Clowenien im Monate Janner b. J. an indiretten Steuern 6,733.426 Dinar einliefen, obichon nur ber Betrag von 4,066,895 Dinar vorausgesehen war, demnach 2,66.581 Dinar über die Gebühr eingefordert wurden. In Gerbien ift es geradegu umgefehrt; das, mas bier an viel gezahlt murbe, murbe bort meniger eingezahlt. Und barüber rajonnieren wieder einige Zeitungen in einer gerabegit unflätigen Form. Ja, find wir benn nicht Bruder?! Und unter Brudern ift es boch gang egal, wer mehr und wer weniger gur gemeinfamen Birtichaft beiträgt, und namentlich, wenn er's hat!

en wir Lag für Lag: Der Minister A besuch- ben wir uns fortan in einer Art Kriegsante vormittage herrn Basie; eine Stunde ftand befinden, mas allerdings auch feine nach ihm murbe ber Minifter B .empfangen, Borteile bat, weil mir ba auf eine fri geabne wima eingebrochen und zwar auf eine gang zwei Stunden fpater fand bei Herrn Basis liche Scharfichießerei ftandig tempiert fein ftroche Beife. Der Dieb iffieg mabrent eine Konfereng ftatt; abends besuchte Beren werben. - Die Cache bat aber noch eine anbes Abendeffens ber Sausbewohner burch Basie der Brafibent ber Stupichtina ufm. - bere gute Ceite. Gie bietet unferem Finange ein Tenfter in bie Billa, viß von ber Wand Mun fragen fich neugierige Raivlinge fortge- minifter einen willfommenen Anlag für cie eine große Sangenfir und durchfuchte alle fest, was diefe Befuche, bezw Ronferengen nen neuen Bump unter bem Titel "Grein-Fücher bes Schroibtifches, ohne aber babei eigentich bezweden, ba man weiteres darns tions-Munitions-Anleihe", benn mober fo ift ber nicht erfahrt. Doch bas ift eben ber Trit bas Gelb für bie Munition bei biefer Maffenunferer Regierenden: mogu alles auspofau- erichiegerei nehmen, nachbem bisher noch nen? Sollen bie Magierigen auch ein wenig feine Borichrift verlangt, bag ber arretierte ihre fünf Ginne in ben Dienft ftellen! Bir Raubmörber für bie eigene Juftifigierung wollen ihnen aber diesmal die Geheimniffe gleich zwei Magazine icharfer Patronen bei verraten. Der Minifter M ging nur fragen, Ind haben muß?

mie Berr Basie bie Racht über geruht habe. Der Minister B exfundigte fich lediglich nach beffen Berbaung; die Konferens beftand nur im Bipfelgieben, ob der Bafferftand ber Donau noch steigen oder schon fallen merbe; ber Stupfchtinaprafibent wollte nur in Etjahrung bringen, ob er noch Prafident ift ober feit wann er nicht mehr Bröfident ift ufm. ---In ahnlicher Beife laffen fich alle Befuche und fonftigen Borgange bei herrn Basie mit Leichtigfeit festitellen. Sandelt es fich jeboch gelegentlich boch um etwas Wichtiges, fo ichweigen die Regierungsblätter, benn was geht berfei bie fonftigen Staateburger über.

Die Gemeinde Alein-Plungenborf ftefit beuer einen gangen Affentpflichtigen bei. Diefer mfiffen nun ben Wehrvorichriften ent. iprechend fünf Gemeinderate begleiten, um beffen Joentitat gu bezeugen. - Richtsbeftoweniger icheint uns diefer Baragraph ber Wehrporichriften höchft mangelhaft, weil gu wenig durchdacht. Die Kronzengen für bic Identität und bas Daheim eines Menichen find und bleiben ftets bie Bebamme und ber Totengraber. Erftere bezeugt im porliegetben he e, daß biefer Colbaten Embruo wirt lih geboren wurde und auf den bei der Taufe gewählten Rufnamen bis heute borte; der Totengräber hingegen bezeugt, ob er ihn im Laufe ber letten zwanzig Jahre ichon bericharet habe ober nicht. 3mifchen biefen gwei Extremen muß fich baber die reale Griton hieles funeau Mannes bisher unbedingt bewegt haben. Die funf Gemeinderate find hingegen dabei als Kondutt völlig für die Rak, gang abgesehen davon, daß sie ins 216. jentsofal auch berart illuminiert kommen können ,bag fie fich nicht einmal auf ihre eines nen Ramen mehr erinnern.

Die Türfen ftreben mit aller Gewalt an, cin abendlandifches Kulturvolf zu werben. Der Aufhebung bes Gebotes ber pflichtgemagen Berichleierung ber Frauen folgte bas Berbot ber legalen Bielweiberei. Run gine gen fie noch weiter: In der richtigen Erfennt. nis, bağ bie türfifche Schrift nur ein Rulture hindernis fei, da fie nur innerhalb ber Lanbesgrenzen Beltung habe, fowie bag ber Analphabetismus nur noch gunimmt, wenn man noch ein zweites Alphabet in ber Bofsichule lebren mußte, entschloß man fich furgerhand, bas bisherige türfifche Alphabet in einem Mufeum gu beponieren und bas lateinische Alphabet als die alleinig gultige Schrift einzuführen. - 2Bir haben biefen Entichlüffen nichts weiter beigufügen, als baß bieje Neuerungen nicht etwa in Europa, fonbern in Mfien gefaßt murben.

Mus allen unjeren Stabten, wo Beichmor renengerichte tagen, tommen Berichte, bal bie Berurteilungen gum Tobe mit jebem Zas ge gunchmen. Da nun auch bie Strafe bes In ben Beograder Regierungeblättern Ie- Erichießens allgemein eingeführt wurde, wer-



Hald sagt es jeder - jedem, irgendwann und - wo: lasst Waschewaschen nur bei Woac & (" In Handumdrehn sind beide William Doch " Zlatorog , allein gebührt

Achton Sie darauf, dass ihnen beim Einkauf die echte "ZL ausgehändigt wird.

Teile meinen geehrlen Runden mit, dah ich mit 3. April von ber Rajceva ulica 4 in die Splanarska ulica 6 Aberfiedelt bin. Empfehle mich auch weiferbin gur Unfertigung aller Arten Sachen, Gtrampfe und Goden. fowie aud gur Uebernahme lämtlicher Reparaturen gu billigften Breifen.

Hougnalde

Jojipina Klapora.

setzen sich mehr als 2,000.000 zwei Millionen

Schreibmaschinen in Bewegung, um die Geschäftstätigkeit der Welt zu fördern.

Fabelhafte Konstruktion?

Generalvertretung (gr,, Underwood" Zagreb, Mesnička 1. Tel. 375. *TELEGRAMM*

Für meine Alteisen Guß-, Metalle-, Schneider-u. Papierabfälle habe ich die höchsten Konkurrenzpreise erhalten bei der Veletrgovina z surovinami Ivan Sluga, Trzaska c. 5 Telefon 460 3787 Telefon 460

Gijen, But, Metalle, Anochen, Glas, Porgelan, Sadern, Reu-tud, Leinen, Papier, Leder hauft und bezahlt beitens

A. Arbeiler, Maribor, Dravska ul. 15.

Puhhadern, Buhwolle, Schleif- u. Policescheiben aus Tud. Leinen und Filz liefert jede Menge billigft. 3390

Samstag den 19. April wird das altbekannte Gasthaus Roschanz, Rotovški trg 2

> Für gute Küche und erstklassige Weine wird bestens gesorgt.

im renovierten Zustande eröffnet.

Um recht zahlreichen Besuch bitten hochachtungvollst

J. K. Maglica.



Feinste Solinger Taschenmesser

Rasiermesser, Klichenmesser, Scheeren für alle Zwecke, Rasierapparate und Rasierklingen in allen

Karl Očenašek's Nachfolger R. GURZER, GRAZ (USTERREICH), SCHMIEDG. 17

Ausführungen empfichlt in bester Qualität, zu billigsten Preisen

Alle Reparaturen sind prompt. - Wiederverkäufer Rabatt!

Garten, Felder und Wiesen billigft nur bei J. Undraichin, Maribor, Bodnikov irg.

OSTERGRUSSE" Usterfellellagen, Schlagerkonzerte

Zagreb

《新姓氏集》的《新传》,《美术》,《美术》的《新华》,《美术》的《新华

Nikolićeva ulica 14

Telephon 23-55

.. Solide Preise ...

Spezial-Haus für

ständig sortiertes Lager aller Gattungen

Wirk- u. Strickwaren

Nur en gros! 3705 Rasche Bedienung!

Danffagung.

Gefessell ans Krankenlager jage ich auf diesem Wege ellen Freunden und Belannfen, bie meinem Gatten die lette Ehre erwiesen, innigen Dank. Insbasonders gebilbet Dank dem Serrn Dr. Jorjan für die liebe Behandlung, den Bertrefern der Beamten aus Dien und Graz den Bedienstelen der hiesigen Werkstate mit dem Vorstande Kerrn Dolinichen an der Spise, dem Beren Blarrer Baron filr die ergreifenden Borte am Grabe und den geehrten Sangesbrilden iftr die letten Liedeshlänge, towie der verehrlichen Mujinkapelle "Drava". Schliehlich belien Dank allen Sausgenoffen, die mir in der schweren Beit beiltanden und meinen Gatten mit den letten Binmengrufen bedachten.

Maribor, ben 19. April 1924.

3783

Angela Sonne im Ramen Aller.

modernst eingerichtete Kuranstalt im Könlgreiche SHS-

Weltbekannte Heilbrunnen: "Tempel" "Styria" "Donati" Heilung aller Magen- u. Darmkrankheiten. Herz-, Nieren- und Leberkrankheiten. Saison: Mai-September.

Mässige Preise. In der Vor- und Nachsaison besonderer Nachlaß. Militärmusikkonzerte. Größter Komfort. - Günstige Verkehrs-Verbindungen.

Verlangen Sie Prospekte!

:-: Direktion der Kuranstalt Rogaška Slatina. 🗣:

Reflame-Breise! Reflame-Breife! Spezialhaus für Riemer, Sattler, Soffer-Erzeuger, Tapegierer, Zafchner, Sorbflechter, Wagnerei-Artikel. 3707

"Corum" d. d., Zagreb, Duga ul. 12

für Stoffer, Damenlafden, Aktenfaschen und fo meifer. mahrend der Jagreber Muffermeffe, Pavillon D, Plat 374

Moster Lackfabrik 21.-G

Zagreb, Am Kanal 41

Erzeugnisse, und zwar: Lacke aller Arten und zu jedem Zweck, Firnis, holländisch, und Kunftfirnis, Delfarben, Glaserkitt, Farben, chemisch rein, geschönte und Erdfarben, auf der

=== 3agreber Messe==

Industrie-Halle, Stand Anmmer 172, aus.

(Schweizer) welcher in der Mildwirtschaft, dem Abkalben ufw. gut bewandert ift, felbit fleißig mitarbeitet und fich mit diesbezüglichen Zeugniffen ausweifen kann, wird für ein Gut in Glowenien jum fofortigen Ginfriff gesucht Untr. unter "Schweizer" a. d. Berw. 3685

Achtung, Besucher der III. Zagreber Messe!

Erstklassige Nähmaschinen, Fahrräder, Fahrradpneumatik, Fahrradteile, Nähmaschinenzubehör, Fußbälle und andere technische Artikel sind zu billigsten Fabrikspreisen erhältlich in der Großhandlung

Generalvertretung der Nähmaschinen-Fabriksn:

"Kaiser"

"Naumann"

"Vesta"

.. Puch"

"Kaiser"

der Fahrrad-Fabriken:

..Naumann-Germania" der Pneumatik-Fabriken:

"Gothania".

"Michelin & Co."

Täglicher Postversand.



Aleiner Anzeiger.

Derfchiedenes

Reparaturen und Reinigungen ben Schreib-, Rechen-, Ropier-majchinen, Bervielfaltigungapparaten uim. übernimmt Mat. Rub. Legat, Erftes Spezialige Schaft für Schreibmajchinen und Ber lucht ab 20. Apr Büroartitel, Maribor, Slovens gerliche Roft. Unter Fra ulfen 7, Telephon 100. Ras an die erwaltung. iche Bebienung, maßige Brei

Fahrraber!

Berren- und Damenraber, Camtliches Fahrradjugebor. Sichere Raufer Bahlungserleich

terung. Cintaufch bon gebrauchten die dern.

Fahrräber werden ausgeliehen. Generalvertretung ber Wörides Fahrraber fowie folgenber Motorraber!

D. C. S. mit engl, Billiers Motor 21/2 B. C., 2 Gang-getriebe, Ridftarter, Dynamo-

beleuchtung. Dumber 234 DB., 3 Sanggetrie be, Ridftarter, Rettenübertragung, Sports und Tourenmodelle, Geichm.: 90 Kilom. per Stunde. Jebe Steigung mit 2 Perfonen.

Sorton 31/4 bis 7 SP. | Fo- fo und Beiwagen, 3 Ganggetriebe, Ridftarter, Rettens übertragung.

Deb. 16 5. 31/2 SR. Geichwind. 125 Rilom, p. St., auch fur

Beimagen geeignet. Dob. Big Four 7 SP., ibeale Betwagenmafchine,

ertannt ichnellie 500ma Massichtne der Welt. Geschwind.: garanttert 160 Rilom. p. Ct. bugbes, orig. engl. Betwagen für Sports und Tourengwede famtliche Motorradmarfen

fregiell lieferbar. Stets gunftige Belegenheitstäufe m gebr. Motorrabern, Andian Mob. 1923 mit Sman-Beima-R. G. U. Wanderer uim. preiswert.

Progret, Maribor, Clebenata nlice 15.

perrentleiber nach Mag in erft flaffiger, modernfter Ausarbeis tung und Zuschnitt verfertigt 2 3och Wald, Preis 240.000 K. Comeibermeifier Q. Rotali, Gre: Alois Bursaf, Bragereto. 3479 morčičeva ulica 11 (Ede obere Granosta ulica). Englische und Michechische Stoffe lagernd. Umanderungen und Reparaturen merben angenommen,

Barija Soller, Slovenska til. Rr. 22, empfiehlt fic ben geebrten Damen gur Fribiabrsfaifon. Mnfertigung fvon eleganten Da-Mnfertigung fvon eleganten Da-menkleidern, Mänteln, Koftumen, Kinderkleidern. — Lenderungen Dinar aufwärts. Biffen, 125.060 Dinar. ite ensgefertiat.

Dafdinfdreibunterricht erteilt Silbe Rovač, Maribor, Krefona ulica 6. 2831

Belde Familie ohne Rinder Darleben vermittelt Bealitotenburg . Rapib", Marimurbe einen Sfährigen Anaben, ben bie Mutter, eine arme 28itme, meber bei fich haben noch Grunde fur Schrebegarten gu ernahren tann, als eigman gu perpachten. Anfr. Motherjeva ich nehmen? Anfragen und Ant- nlica 15, Maribor. trage unter "Gunf Jahre" an Die Berm.

Amateure! Photo = Artifel erfter Marfen B. Blasie, Marihor, Gosposla ul. 23.

Eriflaffige Rabio - Apparate u. Bubebor liefert Rabo-Induftrie Bef. m. b. S. Gras, Joannenma ring 9. Wir gacantieren mit an feren Apparaten Empfang Berliner, Barifer und englicher Songerte. Borführung in ole : Drien Jugoflawiens, geg. Ber-

5.Rilo-Brobepatet, Garten= und Blumen . Ctiditoffbunger ber fenbet jede Poststation franto Anion Zonejc, Maribor, Kunftbungerveriand.

Ber Commeriproffen hat, men be fich an mich. Abr. Bw. 3476

Einzelunterricht erteilt in Buch-Kaltung, Korraspondenz und Stenographie Kovas, Maribor, Krelopa ulica 6. 2832

Musiachne von Obftmoft über die Baffe. Gregordiceva ulica Mr. 28.

Bafde gum Musbeffern mirb part. 24 im Soi. 1. Tur. 9761

Beihnaberin, tuchtig für Bri-vot und Konfestion, jucht Ar-beit. Reiche und billige Ausfahrung. Abreffe bitte in ber Wermaltung abzugeben unter "Beim

Eine Partei wird gefucht gegen Wohnungstaufai, wo die Gran ober Tochter burch bas gange im Saufe Beichaftiaung Rabr bat. Rettejeva 1.

Ber fucht ab 20. April aute burgerfiche Stoft, Unter "Beamter"

Tüchtige und fleifige Et derinnen jowie a jour-Raberinnen merden aufgenommen. Borguftellen im Baise-Atelier "Ba-leneienne", Ob brodn 1. 3714

Unbermood, amerifan. maidinen und libehöre. ftandteile. Mile Corten Karbbander. Einzige Riederlage der "Underwood", Zagreb, Resniefa ulica 1.

©

Realitäten

Sand famt Wirtichaftegebande, mit 21/4 Joch Grund, nebit Garten, Obitgarten und Beden ift wegen Sterbefall preiswert zu vertaufen ,ev. mit abnlichem ober etwas fleinerem Befft h: ber Rabe von Maribor gu taus ichen. Anfr. bei Frau Maria Gober, Cv. Mitlanz, Boit Doce.

Gelegenheitsfauf ob. ev. Tauich für ein Daus in Stadt Martbor, Beichm .: fleine, febr erträgliche Birtgarantiert 115 Kisom. v. St. schaft bei Maribor, an der Steas mit 3 Personen Belastung. Be gelegen, 5 José pa. Grund, Benzinverbrauch: 5 Liter für 100 Kisom.

dod. D. H. B. B. 31/2 S. P., ans des Gerrenhaus, Stollungen, als fes in bestem Buftonbe, aftilbig au vertaufen. Anfr. aus Gefalligteit bei Bregnit, Marioor, Glavni trg 18/2. 3664

> Berrlicher Billenbefig, entgutfende Lage in Grager Unigebung, an ber Tramman, begieb bar, 3 Jody Bald, großer Obit-garten, Birtichaftsgebande uiw. Jahlung in Desterreich ober in Jugoflawien. Raberes burch b. Annoncen . Expedition Borsie, Preis Din. 500.000," Rengerfter

> Saus mit 4 3och Grund bei Bragersto, Obitgarten, Ader,

Berfanje und Darleben. Coboner Bereichaftsbeith, Ctabtnahe, ebene Lage, geeignet f. jedes Unternehmen, fehr preis

3755 Mehere Befigungen gu tief be-

3430 Bachtungen und Bertauf bon Gafthaus, Staffee, Bar, Banoram, Rino, geoßes technisches Unternehmen, Lofalabtojer, Nabriteraume.

bor, Gosposta ulica 28.

Ginfomilienhaus gu verlaufen. Sp. 6000 46.

Billa n Belben, 25 Minuten v. ber Bahnfiation entfernt, in prächtiger Lage, 7 Zimmer, 2 Kuchen famt notwonogen Dieten, ift gu verlaufen, event, ffir einen gleichwertigen Befig in Jugoilawien umantanichen. -Musfunft erteilt Cacite Hingu fta, Ingenieursgattin in Maci-Magdalensia ul. 16,

Grobgrundbett ca. 70 Joch, alle Kulturen, mit 38 Joch ichlaguarem Bald, großer Kundus, ichans Gebäude und Mühle.

Besteungen ran 2 bis 800 Joch, entmeder Billa, Colon, Derrenhaus.

Billa am Stobtpart. Gafthaus m. Geichaft u. Grund, auch Pacht.

Baderei, eingerichtet, 3ubuftreort.

Sagewert, Soliannend, Grund Ginfamilien: und Binebanfer.

perfauft Mealitätenbileo Baggeffi. Mar. ribor. Barbarefa nlica 3.

Ein chones Bohnang, 311 ten, beziehbarer Bohnang, 3758

Billa, Ctabtgentrum, auch für Induftriegwede geeignet, an vertaufen, Aufr.: Rejgarjeva ulica Nr. 9/1, links.

മരമക്കാര്യത്തെയ്യാന് പ്രത്യാത്രത്തിരുന്നു

Au kaufen gesucht

Raufe alte Spinenvorhänge. Antrage an Die Bermaltung u. Worhange".

Junge Foreln werben gefucht. Romaret, eBtnavela 4.

Bu verkaufen

Möbel

für Colaf. und Speifegimmer, fowie Ruchen am billigften bei Sercer in brug, Betrinista ul.

Bud-Serrenrad, gut erhalten, megen Abreife billig an perkau-fen. Meliska cefta 31, 1. Stock, Tur 7.

Sofalibulg billig abgugesen b. Cagewera Raffimbeni, Brina ul. Dr. 12. Dorffelbit mirb aud iedes Quantum Soly jum Schneiden übernommen.

Mahlung!

Bules Berren-Fahrrad, Photograph, verichtebene Galaigimmermobel Solafdiwaue, Lanf-Tep-pide, Linoleum-Teppich, Rouvertbechen, Roben, Mairagen, Spie-gel, Schaukeiftubl, Strankenfahrftuhl, Fauleuils, antike Barni-lur, eingelegte Truben, Uhren, verichiedene Antiken. 3. Schmidt, Roreska cesia 2tr. 18, 1. Gtod. 3784

Gutgehendes Siles = Motorrad fehr billig zu verfaufen. Can-farjeva ul. I, Jug. 11639 Brutmofdine für 300 Gier mit

Warmwafferheigung, in garant. betriebsfähigem Bu, ... be vertaufen. Francistausta uffea Mr. 11. 3651

Coftoffume gu haben, Mepfel, Birnen, Weichiel, Marillen, Ro-

Leere Riften in allen Geogen 3. perfaujen. Inbathauptverlag Rotovžti trg 6.

Reber 100 g outes ben gu verfaufen. 2Biefen in Bacht g. abgesehten Breisen, in jeder vergeben. Anfragen: Elibui-Größe, sowie herrliche Guts- ca 27 bei Maribor. 3462

Ginfamiffenhäufer von 15.000 3mei Gtfid Gifenrefervoirs für wenig gebrauchte Filterpreffe, gut erhaltene Banbiage, Gifen-brehbant, verichtebene Mühlgetriebe tomplett. But erhaltenes Leichtmotorrad Marfe "Coterell" billig zu haben bei Thomas Krains, Frant bei Racje. 3688

Berrenauguge, Uebergieber und Junior Damengeiber, Bite, feine Coube, Bron offguren, japanische Schafen, echt japonische Bilbar, Minias, Basen u. Berichiebenes. Alleffandrova c. 19/1, lines om Glong. 3679

2 beutich furahaarige Borftch= hindinnen, beide mit Ctammbaunt, weiß, mit braunen Plats ten und Tupfen, 18 Monate alt, mit Zimmeroreffur, u. braun, urit graner Bruft und grauen trg, mieb mit ebenfolder, benroumen und greffem Gor- Pfoten, 8 Monate alt, ju angemeffenem Breife au verfaufen. Direftor Rafper, Btuj, Defing branilnica.

Mlanier (Stutifligel) billig gu verlaufen. Einipielerjebn ul. 26. Schone Mongertgither, großer immeripiegel, Beiligenbild m. Spielmert (ichoner Rahmen) n. Berichiebenes. Abreffe in ber Berm.

Schöner Empir : Dien, febr gut erhalten, zu verlaufen. Heriefo, Hafnormeiner, Tattenbachova

Schwere golbene Whe mit brei Dedeln in Gold, 16 sandis, ift ju verfaufen. Franz Arnus, Tichlermeister, Sv. Urban bei Ptuj. 3747

Lichtes, neues Gichenichlafgim= mer, modern, fomplett, preisio. 3735 gu verlaufen. Anfr. Bie genien

Ertragreicher Befig, eine Geh- Birbenholg . Carnitur, Tompl. ftunde von bier, 5 3och printa Schlafatmagen, fortend aus 2 Meder, Biefen, Obftoarten und Betten mit Ginideen, 2 Nocht-Wald, Herrenhaus, Birtichaftse fajten, 2 Kaften, Wolchtifd mit gebaube. Pres 550,000 ft. Anfr. Spiegel und ro et Re morplat-Gregordiceva ul. 6, Part. Imfs. te fowie 1 Tifch und 4 Geffeln, 3731 alles ftilgerecht, ju verlaufen. Zinauer, Aletjandrova c. 45.

> Bruteier von Mitftetrern (mittelgokes Legehuhn), von Gulm: talern (ichweres Fleischhuhn u. Winterleger), aus rationellen Zuchtbetrieben, sind zum Pecise von je 3 Dinar per Stück stets zu haben bei Firms Greiner, Maribor, Gosposka ulica 2. Bruteier bon Enten, Ganfen, Truthühnern und Berthühnera werben nach Bestellung fursfriitig geliefert.

Bhotographen . Apparat, 61 × 9, famt Ctativ und Bugehör wegen Abreje billig gu verfaufen Strefova ul. 4/1 linfe.

Sehr ichone Rahmaichine, perfentbar, gu verlaufen Unfr. in der Berm.

Damenjagerab ift ju vertaufen Gosposta ulica 24. 3763

Wehrere Taufend Ripparia: Portalis - Schnittreben 311111 Trodenveredeln find gu haben bei Frang Jaut, Poliefa vas 11, Jarenina.

Schöner Jagbwagen ift billig 3. verlaufen ob. umgutaufchen gegen Antichier- ober anderen Bagen. Aufr. Stubenci, Bringsfega ulica 1.

Gehr ichoner, 4fibiger Qugusmagen billig au verlaufen. Abr. Berwaltung.

Bierjährge, fehlerferei, figurans te Vierde, somie drei zweijähri ge ichone Fohlen preswert ver-täuflich. Aufr. Berm. 3774

Feldbahngeleife 800 Meter und 1400 auf Gifenfdwellen montiert, Schienenmelergewicht 5 ein halb Rilo, farke Brems-berganlage, fowie leichle Geil., bahnanlage. Stablbrahtfeile 6 7, 10, 15, 16 Millimeter. Schrat maidine "Ura" fabriksnen für Rraftbetrieb und ButterRnet . maidine 75 Zentimeter Lisch-breile. Aufschierwagen von der Fabrik Weigl, 4sinig, Steckbach, Natur, Dokart, Görzersabrikat samt Geschier. Noriker-Kengste feblerfret, Brima im Jug, in bester Kondilion. Untrage un ter "Belegenheilskauf" an die Ber-

glatung ! Brohe Auswahl periciedener Berren-, Damon- und Rinder-kleider Dirndluleiner, Souhe, Bule, porgugliche Balde, Cour-gen. Unterroche, Reijekoffer, Bendel- und Tafchen-Uhren, Somuch-Gegenftanbe, Muff hinfrumente, Bitcher Sanderbeiten. 3. Comidl, Apresha cefta 18. 1. Gledt. 3533

Sutter-Ruben werben billigit abgegeben in der verlangerlen Magdalenska ulica 67.

@@@@@@@@@@@@@@@@@ Bu vermielen

itenfofale find gu bermieten, Abr. Berm.

Gegen ein Darlehen von 30.000 Dinar für 6 Monate gebe groges Bimmer und Stume ohne Bins. Antrage unter "Sogleih'

Mobliertes Bimmer an foliben herrn gu vermieten. Tomsičeva ulica 125.

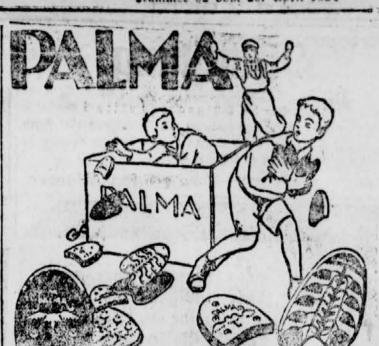
Coone Wehnung. beitebend aus 5 Zimmern, Babegimmer und Borgimmer it Zube! im Centrum ber Stadt -- Mauni auch mit Garten, in ber Rabe bes Parfes getaufdt. "itrage unter "mich" an bie Bermalhund.

10 Minuten bom Sauptbabuhof Maribor ift ein großes, möbliertes Zimmer mit Ruchen benfigung zu vemielen. Anfrag. Gosposta 33, Wolfram. 3720 Mangaim ober Werhftalte, ba.

felbit auch 4 Dleander abzuge-Möblierlas Simmer gu vermie-

ten. Gosposka uitea 24, Part links, Tur 1. @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Ju mieten gesucht



Kautschukabsätze

tragen Kinder und Erwachsene weil dieselben daueshaft billig und angenehm zu tragen sind.

und Kautschuksohlen

Suche Wohnung mit 2 bis 3 Mhilatelisten! Kolettor! Korre-Zimmern und Zubehör, womög-lich Parknähe, electr. Licht, ipä-testens bis ansangs Cettemler. gen auch mit dem Auslande. Zuschriften erbeten unter "Boh-nungsberechtigt" an die Ber-kontingen der Burden unter Massen. maltung.

Suche Wohnung gegen Abloje. Untrage unter "Jugoflame" an 3717 die Berm.

In Maribor ober Umgebung incht altere, alleinstehende Bitwe bei älterer, bistinguierter Dame ein gemutliches Seim Erwünscht leeres Zimmer und Küche, ev. Zimmer und Bers pflegung. Abr. Berw. 3766

Sparberbgimmer ober Bimmer mit Ruchenbenütung, möbliert ober unmöbliert, fucht ruhiges, (Raul-Rinderinies Chepaar mann). Raufe auch bie Dobeln 3751

Biellengefuche

⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕⊕

Bertrauenspoften fucht penfianierter Lofomotinfahrer, finder los, ruftig. Sauptbedingung freie Wohnung. Anfr. Berm. 3647

Fraulein fucht Stelle als Ererteilt Rlavierunterzieherin, icht und hilft i. Teichten bausliden Arbeiten mit. Berfteht auch gu tochen, Zuschriften unt. "Er-3683

Tüchtige Saushälterin fucht Stelle. Briefe erbeten unt. "Ch-renhaft" an die Berm. 3681

Rontorift, militarfrei, ber flowentichen, ferbotroatifchen und beutichen Sprache in Wort und Schrift mächtig, in Buchhaltung persiert, Maschinichreiber, sucht per sofort Anstellung bei Industrieunternehmen. Anträge unt. "Tüchtiger und gewiffenhafter Arbeiter" an bie Berm, 3722

Aontoriftin, ber flowenischen u beutichen & ie, somie ber Steuographie, Maschinichreibens u. ber chriftifcen Schrift mach-tig, sucht entsprechende Anftel-lung. Antroge unter "Baldigit" on die Berm. 3728

Fraulein mit Rabreszeugnis a. Stute fucht Bertrauensitelle. -Geff. Buidriften an bie Berm. unter . Bertrauen".

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Offene Stellen

Bejucht wird ein lediger Gart ner, ber fich i. Gemufebau, Doft fulfur und Blumengucht ausfennt, jum fofortigen Gin-tritt. Bei Entiprechung Dauer-fiellung. Schriftliche Offerten m. Referengen find einzusenden an A. Gaffner, Grad, Tržič, Slo-menien. 3672

Rette Stuge ober Rochin aufs Land gefucht. Berl, Betre. 3699 Rutscher, ledig, solid und tüch-tig, findet sofortige Aufnahme bei Apotheter Mr. Kresimir Sajdic in Kroat. Stoftajnica.

Tüchtige, altere Frau, welche aut fochen fann, mirb als Bediegerin in großes herrichafts Au verlaufen. Anfr. Bie nicht Besserr Derr sucht per 1. Mai haus gesucht. Selbe hat nur für Rr. 31, Gasthaus Brudermann. ein reines, möbliertes Zimmer. 2 Personen zu kochen. Ausführt. 3747 Räheres Berm. 3680 Offerte an die Verw. 3780

3485 fanger merben amoenommen.

Gefucht mird ein nettes, folibes Kindermädden zu avel Kin-bern, das in Kinderpflegev er-fiert ift, troatisch und gut beutich fpricht und m Saushalte leichte Arbeiten verrichtet. Bute Behandlung sugesichert. Antrage a. Frau Anna Fuche, Djafove.

Lebiger Gartnerburiche, in allen Gartenarbeiten bewandert, mirb aufs Land gefucht. Diferte mit Lohnaufprüchen unter "M. L 70" n die Berm.

Gin enftmädden für olles mit cheftem Gintritt gefucht. Buidriften find an richten on b. Abresse: Xenja Lichtner, Gjur-

3mei Behemabchen werden aufgenommen bei Golefine Letonia, Aleljandrova r 23/1.

Saustifchler, ledig, ber feine Dabel- und Banarbeiten granb lich verfteht, wird gefucht. Difer. te mit Beugnisabidriften ober Empfehlungen unter "Dimler" on bie Berm.

Berläguches Rinbermibden gu fleinem Rinde aufe Land ge-fucht, Schriftliche Antrage unt. "Bidern" an bie Berm.

Beamtin, felbftanbige fponbentin, tichtige Budhalte. rin, in allen Bornerbeiten boll. fommen eingearbeitet, mit lang iähriger Praris, jugoil. Staatsburgerin, fucht per 15. 1. Juni entiprechende Stelle bei größerem Industrieunternehmen Buichriften erbeten an bie 3m. unter "Beamtin".

Korrespondenz

@@@@@@|@@@@@@@@@@@@@

Biele reiche Muslanber, niele reiche beutiche herren munichen Beirat. Damen a. ohne Bermö-gen gibt bistr. Ausfunft Stabren, Berlin 113, Stolpijdeftr. Rr. 48.

Belder intelligente berr batte ben Mut, mit zwei fibelen Dabels einen regen Gederfrieg gu führen? Duchriften unter "Eila und Bella" Bofte reftante.

Bitme, 34 3abre, fucht infolge mangels an Befanntichaft auf Diejem Wege alteren, ficher angestellten herrn meds Che fen-Untrage unter nengulernen. "Oftern" an bie Berm.

Welcher nur intell. Berr über 40 Jahre febnt fich nach gemutlichem Seim mit befferem alunter "Spates Glid".

Verlanget überail Die "Marburger Beitung."

WAGENSATTLER UND LACKIERER

Jugoslovanski trg 3, neben der Bezirkshauptmannschaft gbernimmt alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten, Tapezieren

und Lackieren von Autos, Wägen und Schlitten. Fertige Wagen sind stets am Lager.

hat zu verkaufen Phaeions, Lingerwagen, Ginipanner-Onmmi-Stuffeitermagen, fomie Soliffen neue und gebrauchte. Gleis lagernd. - Much merben familiche Reparaluren bei Mutos, Birtichafts- und Rubrmagen zu billigften Preifen übernommen.

Hotel Meran, Maribor

N DE BEBBBBBBBBBBBB

iff wegen schwerer Erkrankung des Befigers fofort zu verpachten oder au verhaufen. Much find die Lokale fehr geeignet für Bank ober größeres Beichäfts-Unternehmen.

Für die kommende Pflanggeit!

Spargelpflanzen

zweijährige, verpflangle, Glück 1.25 D., einjähr. 75 P. familiche Gemufe- und Blumenpflangen in ftarker, abgeharteter Ware, Riefen-Unanas-Erbbeerpflanzen, Stück 25 Para, hochftammige und Schlingrofen in neueften Gorten verfendet beffer und billiger wie überall nach allen Richtungen die Schlog- und Sandelsgärfnerei Konjice.

Dreiswert zu verkaufen sind einige Sundert gebrauchte aber in sehr gutem Zustande befindliche

sen-Barrel

Daheres unter "Barrels V-72/a" bei der Interreklam A.-G., Jagreb, Dalmotićeva ul. 18. 3616

ederohre

.jern, alt, gut erhalten, für Baffera u. Garfeneingannungen empfiehlt

Or culturating Maribor.

Washar Xil

Patentingenieur-Bureau

CIVIL-INGENEUR A. DAUMEL,

Maribor SHS, Vetrinjska ulica 30; Telephon Nr. 212 übernimmt alle, den Erlindungsschutz im In- oder Auslande betreffenden Anmeldungen, technische Gutachten, Verwertungen und Konstruktionen; Kanzlelleiter:

Do. techn. RUDONF BOHN, Regierungsrat i. P., vom Kreisgerichts-Prasidium Maribor bestellter und beeldeter standiger patent-technischer Sachverstandiger.

jeder Art offeriert die Sirma

Maribor, Slovenska

Getreidedlinger etc.; 16% Superphosphat, wasserlöslich Wiesendünger, Ralisuperphosphat.

Weingartendünger, Ammoniaksuperphosphat; Gartendünger, Dünger für Hopfen, Tabak etc., Kaliammoniaksuperphosphat. Kalisals. Chilesalpeter.

Ständig auf Lager. Verlangen Sie Preisliften.

ZAGREB

Verlängerte Hatzova, Sejmište 55. Tel. 21-87.

an modernen, fertigen

Kinderanzügen

Moderagians Lederröcken Gummimantel

zu herabgesetzten Preisen.

Für Maßbestellungen reich

sortiertes Lager englischer

und tschechischer Stoffe.

Prompte u. moderne Aus-

führung garantiert. 2572

FranzCverlin

Schn eldermaister

Maribor, Aleksandrova c. 28

Gie annoncieren billig und fachgemäß nur durch die

www Glomškov irg 16. www.

Modehosen

Knaben- und

Herren-.

98/99 %, in Säcken zu 100 kg. oder in Fässern. Original - Fabrikspreise.

Zahibar mit Akzept. FABRIKSLAGER:

Draškovičeva 27.

Telegr. ORBIS ZAGREB. Telef. 16-27

"RATOL"

neues sicherst. Mittel gegen RATTEN

Haus- und Feldmäuse. Erzeugt: Abtlg. RATOL der Veterinarija, chem. d. d., ZAGREB, Bienička 21./IX. Reduzierter Preis. Eine Por-tion inkl. Verpackung und Postporto bei Voreinsendg. des Betrages Din 22. - oder per Postnachnahme 28 Din. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. 3822

TUBA – ROSEN

zu haben bei

VRT"

Džamonja in dr. družba z o. z.

Maribor.



Wanzen. Ruffen Maufe.

Erzeugung und Berland erprobten radikal wirtend. Bertilgungsmittel, für welche töglich Danlbriese ein-laufen! Gegen Saus- u. Feld-Wäuse D. 7.50. Segen Natten D. 750. Salbe gegen Menichen-läuse D. 4.—. Salbe g. Niehläuse D. 4.—. g. Heldmänse D. 7.50, gegen Ruffen und Schwaben extrastarte Sorte D. 10.—. extrast. Manaentinktur D. 7.50. extrait. Bangentinftur 9.7.50, Mottentilger D. 6.—, Jusertempulser D. 6.—, Fulver laegen Aleider u. Wälcheläuse D.
7:30, Kulver gegen Gestügelläuse
D. 7:30, gegen Ameisen D.7:38.
Wiederverkäusern Andalt.

- Berfand per Radnahme --Export-Unternehmung. "Artes"chem. Laboratorium M. Junier, Beirinjata 3,

Bogreb 35 (Aroatien). Berhauf hei: Medic, Rahonel m. 3anfil.

Leitersberger Ziegelwerk bei

hat wegen Platzmangel eine größere Quandität Mauerziegel, Biber, Strangfalz und Preßfalz I. und II. Klasse prompt und billigst an solide Käufer abzugeben. 2751

Günstige Zahlungsbedingungen nach Vereiebarung!

V. Kovač, Loška ulica Nr. 14.

la. Trifaiter

in Fässern und Säcken, Zagorer Stückkalk und andere Baumaterlaffen, sowie sämtliche Zementwaren empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

Kunststeinfabrik, Zementwarenerzeugung und Baumaterialienhandlung

Maribor, Koroščeva ut. 39

Baumaterialien

Linoleum, Asphaltierungen, Enfolith-Fugboden, Spezialmittel gegen Raffe, gur Trockenlegung feuchter Mauern und gegen Saus- und Solgichwamm, Gipsplatien. Dachpappe, Auberoid, Solgement, Teer, Karbolineum. Usphalt, Gips, Bitumen und so weiter

Annoncenexpedition Vorsil Ljublianska komercijalna družba Ljubljana, Bleiweisova cesta 18.

Besuchen Sie unsere Musterausstellung auf der Zagreber Messe in unserem eigenen Pavillon

Handelsaktiengesellschaft für

Hanfprodukte und Säcke

Jugoslawische Abteilung GROHMANN-GRUSCHWITZ Erzeugnisse der Fabriken: GROHMANN & Co., Würbenthal, C. S. R. Gruschwitz Textilwerke A.-G., Neusalz a/O

Leinen, Hanf, Baumwoll, Garne u. Zwirne für Fabrikationszwecke u. für den Hausbedarf, versch. Börtel, Litzen, Schnüre, Zwirnknöpfe etc.

ORIGINAL-FABRIKSPREISE

ZAGREB

TRENKOVA UL. 5.

aller Gattungen elektrischer Maschinen, Transformatoren und Apparaten liefert unter Garantien erstklassiger sowie auch fachgemäßer Durchführung schnellstens

die modern eingerichtete Fabrik

2621

Jugosi. SIEMENIS d. d., Zagreb.

Kanzlei: Draškovićeva 23. Telephon 8-84, 25-82.

TELEPHON 19-80

Adresse für Sendungen: ZAGREB-SAVA, Industriegeleise.

alina und echte größter Auswahl

Panama von Süd-Amerika Aleksandrova c. 11

Modell 1924. Gefälliges Aussehen, größerer Kühler und Motorhaube, elektrisches Licht und Anlasser. Neue Wagen soeben angekommen. Preis franko verzollt Maribor, Din 52.000-.

CHASSIS für 1000 kg Nutzlast. Das ideale Lieferungsfahrzeug für jedes Unternehmen.

Billiger als Pierdebetrieb. Din 42,000-

Die Universalmaschine für die Landwirtschaft; auch als Antriebmaschine zu gebrauchen. Großartig als Zugwagen; zicht Lasten bis 18 Tonnen.

AUTORISIERTE FORD-VERTRETER:

Maribor, Koroska cesta 24

Maribor, Aleksandrova cesta 61, Tel. 350.

it dem Verkauf der Legitimationen, wurde bereits begonnen, deren Gültigkeit vom 13. April bis 12. Mai währt. Sur diefe 3eit 50% Sahrpreisermäßigung bei Derfonen- und Schnellsugen auf allen Bahnstrecken. Preis der Legitimation vierzig Dinar.

Verzollungen und fämtlich Speditionen durch das Speditionsburo "Transport" prompteit bei billigften Preifen.

White the Sole Addressed to the Sale Sale Sale St.

Phylikalifchebiätische Sohen-Auranftalt. 1000 Meter über bem Meere. 2 Glunden von Wien. Chefarat Dr. Fr. Sanfp. Alles Mabere durch die Profpekte. Frabjabr und Serbit ermäßigte Preife. 3704

Geit heute fpielt bier ein neuer Pianift mit mebernem Bar- Programm. Eritklaffige Meinforten, Likbre. Champagner, Goher Bier . Golide Bedienung.

Es empfiehlt fic

Joan Anhol.

2 sehr schöne

4järig, gut eingeboren. from, schnellgehend, mit Zuchtpapieren zu

Konkurrenzlos billig!

Sagorer Weißkalk Portland u. Romanzement

stets frisch lagernd, zu original Fabrikspreisen Elsen- und Baumaterlallen - Großhandlung J. ANDRASCHITZ, MARIBOR

wird um 40–45 Din umgeformt.

Garantie für erstklassige Arbeit.

Pensionistens- und Beamtensfrauen 30% billiger. Nur

Maribor, Gosposka ulica 40.

von Garten- n. Veranda-Größtes Lager Korbmöbeln, sowie aller Arten Korb- und Siebwaren und Kinderwägen.

Jos. Antloga, Maribor, Trg svobode

Sessel werden mit Rohr eingeflochten.

3775 (früher Sofienplatz).

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

dillimumoeunumummmuudillis.

dillinguammannamannamillib. TELEPATHISCHE SEANCE

Lea May. 3671 Zauber-Humoristin. Olga Glueck Intern. Sängerin Walter and Gert Modernes Tanzduo.

Prolongiert

Zither-Virtuose RUDOLFI

Prolongiert Prolongiert Täglich um 22 Uhr. I ILSE SIRK'S I THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS TO THE PERSON NAMED IN COLUMN TO

verkaufen. Anfrage bei

Dr. Scherbaum Maribor 3745

Stets

jedes Quantum lag ernd!

perfekt in deutscher und ferbifcher Sprache als & Agenten von folider Firma gefucht. Leichtes Arbeiten.

Tagesberdienst 300 bis 500 Dinar Offerte mit Photogr. unter "Golib" an die Bermaliung.

36 fühle mich angenehm verpflichtet, dem Herrn Johann Wohnth, Jitherlehrer, Zidevska ulica 8, der mir in kurzer Zeit wirklich schön das Zitheripiel lehrte, bffentlich meinen Dank auszusprechen. Empfehle baher auch jedermann, der dieses schöne Spiel erlernen will, herrn Wodnig mit vollem Rechte als ernklaffigen Bitherlebrer auf das Belle.

Seinrich Breifviger.

KAUFEN

garantiert 98 bis 99%, prima Ware, in plombierten Säcken, auf Wunsch in Fässern, unter Berechnung der Originalpreise der Fässer und direkt vom Werke

MARENGO SOCIETA ANONIMA Italiana genova

durch das Verkaufsbüro mit Depot für Jugoslawien.

..ORBIS" D.D., ZAGREB

Postfach 156

zu Original-Fabrikstagespreisen, mit 60 bis 90 Tage Kredit gegen Akzept. 2857 Holamobel Elfenmöbet Buromöbel Tapezierer möbel Bettivaren Teppiche 112 Vorhänge Möbelhoffe Bettfedern

Möbel-n.Teppidyans

Mariber, ulica 20, Birmanhaus

Freie Befichtigung! Rein Raufgwang! Preisliffen gratis!

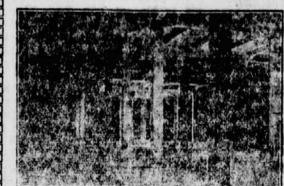
Säcken und Fässer und

Rogatsch

Die weltberühmten



PINTER & LENARD, MARIBOR



asserwerk in Prag ganz mit INERTOL gestrichen.

Schutzanstrich für Beton & Eisen

Wasser abstosender schwarzer

einzigartig bewährt gegen Feuchtigkeit, Säusen, Laugen, Dämpfe, überund unter Wasser oder Erde

zu haben bei

Kemindustrija, Meliska cesta 12

Eiserne Konstruktionen, Maschinen- und Bauschlosserei auf elektr. Betrieb. Autogene Schweißerei

Kanzlei: Ptuiska cesta N

Ausgezeichnet: bei der I. Gewerbeausstellung, I. Industrie- und Gewerbeausstellung, sowie bei der I. Landes Gewerbeausstellung in Maribor. Empfiehlt sich dem geehrten Publikum und Unternehmunge

RUD. ANT. LEGAT Slovenska ul. 7 MARIBOR Telephon 100



Schreibmaschinen, Farbbänder, Kohlenpapier, Durchschlagpapier, Briefordner "Indus", Reparaturen und Reinigung von Büromaschinen

Aufernehung.

Montereitag das Bergehen. Oftern ift wird in den Baufern alles "umgebreht" und da ich in folichen Dingen nicht bewandert das Weft ber Erneuerung, der Bieber- blant geputt, 'ben der Priefter tommt ins bin; fie batte ein hellbraunes, lodiges, feitebr, der Auferstehnng. Um Freitag er- Daus, um bieses und die Speisen für Oftern nes Fell; am Bauche und unter der Schnau-With Joins am Krouge ben Tod für das Beil zu jegnen. ber Menschheit, und er wurde in die Gruit bes foief von Aximathea gebettet. Einen gropen Felsblod rollten die römischen Grabwächter vor den Gingang sum Grabgewölbe. Am Samstag begaben sich die treuen Frauen ous bem Kreise bes lehrenden Christus an bas Grab, um den Leib des abgeschiedenen Meisters zu salben. Aber siehe da! Die Grust stand offen, auf dem Felsblod daneben jag ein Jungling und verfündet ten erichredten Frauen, Der, ben fie juchen, fet auferanden. So wie er es vorher gejagt, bag man fich nicht bange um ihn, da er zurücktehren werde dahin, wo seine heitige Heimat ift. Und man hat die Gruft burchlucht, aber ben Leit Christi nicht gefunden. Mur sein Geift war geblieben, seine Lehre, die über alle irbischen Zwistigkeiten triumphierend fortlebt als das heisiafte Vermächtnis, das er ber Menichheit nach seinem Mävtprertobe hinterlassen bat.

Dicien Aft der Auferstehung aus leiblithem Tob feiert die Menjoheit alljährlich zu Ehren des Begründers der christlichen Re-Vigion. Und die Gläubigen ichen in der vollzogenen Auferstehung bes höchsten Meisters ein himmulische Beichen baffür, daß bas Leben mit dem seiblichen Tod nicht beendet ist und daß ben Seclen nach der Kalvaria auf Erden ein seliges Auserstehen zu ewigem Leben in einem Reiche himmlischer Sarmonie beidieben fei. In biesem Simme bebeutet Ditern bas Keft des feljensesten Vertrauens und der Doffmunnz.

In ber Notur, mis ber letten Entes offe Religion sließt, vollzieht sich zur Ofterzeit ebenfalls ein allgemeines jährlich wiederlehrendes Auferstohen. Geheimnisvolle Mächte und Arafte spollen und walten in unüberswingbarem Drang, fie treiben Bäume sum in Athen ftattfindet, und die an die akten Grünen, Pflanzen zum Blühen. Auch die hö- elenfinischen Musterien (Rücklehr der Perher organifierten Wesen fühlen die Wirkung sephone aus dem Totenreich) gemohnt. Die ber zur Ernwerung und Auferitohung trei- Griechen nemmen auch Oftern slampre«, benden Frühlingsträfte. Die Sonne scheint was Glang, Licht bedeutet. wärmer. Die Zugvögel fehren mus ben füblichen Simmeleftrichen, wo fie wintereilber ge- farmt es die firchliche Lorfdrift, daß jeder weilt haben, wieber gurud und erfullen bie Chrift in ber Charwoche bie gange Bibel Lind gewordene Luft mit ihrem Jubegezwit- durchlese. Die Nacht von Freitag zu Samsficer. Die Santen gehen auf, alles sprießt tag wird durchwacht und streng gesastet, daand feint, überall auf Erden regt fich zu her fich nach ber Auferstehung bes Bolfes ein Often das noue Werden, loos noue Hollen.

Und ber Menich, die Krone ber Schöp- Peru, dem Lande ber zahillofen mufersbomben ift zu fchlatenloser Berflänung, fo möge auch aus ben im Congen Winter ber Sorge unib Not verbüiterten Menichenherzen die Hoffmung auferstehen zu neuem Glanben am eine beffere Bufumft. Oftern, Fest ber Blute, Fest ber Erneuerung. Fest der Hoffmung und Auferstehung - möge es mit fetichen Frühlingeblüten befränzt ein frohes, heliteres Fest allen guten Menschen werden.

Oftern wo und wie.

Das Ofberfrijhjahrsieit ift jajt ... ') berbreiteter über alle Teile ber Groe, wie das Weihnachtsfest. Es vertnüpfen fich mit der Feier Antlit niedriger, roter Baraden, egerzierten ber Auferstebung alte Erinnerungen an Connen- und Frühlingsfeite. Beihnacht uft innerlich, inmig, Oftern ift ein lauter Jubel fiber den Sieg bes Lebens fiber bie Ersterrum. Das Diterei, bas bei allen Böllern gu Ditern eine Rolle spielt, ift bas Urinmbol ber Fruchtborfeit, die im Leng wieber in Erfcheimung tritt. In England, in Deutschland, in Standinavien, namentlich aber in Holland wieder auf bem Bauche wie hingemaht un's noch ist ber Ohrsinger größer als ber ganze ließ sich nicht füssen. hat man es immer verstanden, bas Ofteret erheben sich plotilitet, fie schritten in diese Sostat mit Schiefgewehr und Basonett. gum Objett fünftlerischen Geichmads zu ma- und jene Richtung und gingen zum Lauf. Mit zwei Fingern erfaßte er den bemalten ling an seiner verlassenen Erdbeerblute. Er den. In germanischen Ländern wird das schrift über, um dann, wie eingemauert, vor Kerl am Ropje, ichob denjelben in die Reiche Ofterfest boch ftiller gefeiert, wie in ben ros bem Zoune fteben gu bleiben. Im Baraden- und rief mit heller Stimme: "habt acht!" monischen, wo man prächtige firchliche Zere- lager hallten schrille, verhaltene Rufe in Und die Soldaten rührten fich wahrlich nicht monten fiebt. Der Gegenstat zwifchen ber fremder Sprache und einer Stimme wieber, von ber Stelle. Plottlich öffnete Marian ans tours den Bladen wicht lemente, in schmerzlichen Trauer ber Charmoche und die infolge des dichten Nebels vielleicht uns gehweit seinen Mund. Bon unbekanntem den Garten zurückzuslehren. Noch schien er dem plötzsichen Ausbruch ber Diterfreude natürlich, wie umschattet schien. wird besonders in Italien oft recht theatralift in Szene gefett.

In Spanion hat felbit die jonft büsterernfte Charmoche ein mehr heiteres Gepräge. Der Oftertag ift ein großes Freuden- und Jubelfest für das gange Land. Der Sof wimmet natürlich an allem lebhaften Unteil, ift bei ber Palmenweihe zugegen und ber Ronig waicht einigen alten Leuten die Füße. Das war früher auch in Wien üblich. Jest ift bort auch diefes Schauftud entschwunden und die Füße werden nicht mehr gewoschen. In Malta werden die Ninsterien noch ganz nach mittelalterlichem Gebrauch abgehalten und groß ift dort ber Kontraft swifthen ber düfteren Stimmung vor, und bem Jubei nach der Auferstehung.

In Rugland war das Ofterfeft "einftmals" ein allgemeines Boltsfest von großartiger Pragung. So prachtig und reich und zugleich both jo gemutvoll finnig unto freudig wie die Ruffen fonnte fein Bolf Ditern feiern. Das fam wohl auch daher, daß vie Russen, strenggläubig und ehrlich in ihren Unschauungen wie sie waren, die Fastenzeit streng einbielten und daß es für den echten Ruffen wirtlich auch physische Befreiung war, wenn zu Oftern mit der Auferstehung auch langentbehrte leibliche Genüffe juganglich wurden. Gin großer Prunt bes griechtich-orientalis ichen Riturs entfoltete fich in ben Kirchen und auf den Strafen begrifften fich die Menichen jubelnd mit dem dreimaligen Ofterfuß. Die "neue" Beit burfte in bem großen Rufland auch manches von der Diterpoefie genommen haben. Aber in stillen Winteln wird man jich and heute noch ben alten Gebräuchen bingeben. — In Griechenland gilaubt man bet ben Oftergeremonien moch Erinnerungen an die vordriftlichen Feste au fimben. Im Mittelpunt steht die große Lichtprozession, die

In Moeffinien, im Land bes Negus, per-(Dominel wilber Bergudung bemächtigt. Grobeben, fung, das höchstorganisierte Weien auf Gottes wird dazegen eine ganz diesem so gefürchte-West, er foste gerade sein Berg der Hoffmung ten Naturerchanis gewidmete "Ofter-Erdbeverschließen? Sowie aus tem Grobe Jojets ben-Progestion" abgehalten, während melnon Arimathea der Kanter ewiger Liebe der die Häufer prächtig gelchmädt und die Strafen von Kindern mit Blumen bestreut werben. So wird überall bas Ofterfeit in heis terer Stimmung begangen, mit Blumen geidmidt und Blüten befrangt und überall auf Erben jubelt man, daß bie Liebe, die Freude, das Leben auferstanden ist.

Leda.

Bon Joan Canfar.

Mus bem Clowenischen von Friedrich Golob.

Im geräumigen Baradenlager, por bem über tomjend Solbaten. Es mar ein falter und fiel dann fopfüber auf fein Lager. Ich Morgen; der trodene Rebel fchnitt in die horte und jah bies alles, als mir ichon marlag der Reif; er glitzerte in den Bärten alter empfunden hatte, baß ich nicht nicht weche. Refruten. Stoffmeife, mit holgernen Schrit-Ien ineinander und trennien fich, fie lagen beichaftigt. Geine Send ift flein, und ben-

In Italien bietet bas Ofterfest vorerst Ge- itig ergressenbem Bellen, Leba, bie Hundin bie gefallemen Solbaten, bie ihre holzernen legenheit zu einem "Großreinemachen", viel- bes Oberleutnants. Sie war ein ichones Beibnachten bebeutet bas Berben, fach bie einzige Reinmacherei im Jahr. Da Tier. Die Raffe konnte ich nicht feffitellen. de war es schneeweiß. Ihr Leib war schlant, thre Füße waren start und schön gewachsen. Der Schwang war buichig, die Ohrlappen bong und herabhangend. Sie hatte ein fpitjes Mänkhen, es schien hast suchsartig, aber part und lebendig. Neber biefer Schnauze glängten givet verständige, große, gelbbroune Hugen: fie entflammten und verlöschten wie eine Flamme im Winbe.

Niemand befümmerte fich um die Sündin, obgleich es schien, bag sie allen ober wenigftens einem etwas ganz Besonweres, Wich tige's zu fagen hätte, was noch in jener Mis nute gehört und in Erfahrung gebrecht werden müßte. Sie baumte fich auf ihre Borbertiiffe, ibrana auf die Bruft eines Refruten und blidte ihm gerabeaus in fein Antlit, so daß der Reif in ihrem heißen Houch gerrann. Der Refrut blieb unbeweglich. Er rührte fich nicht. Denn in jenem Augenblide gellte ein abgeschnitteres "Sabt acht!" burch ben dichten Nebel. Die Reihen standen wie angemanert. Bom Leben gab nur der weiße Atemband, ber fich mis ben Mumb = und Rasenöffnungen erhob, Zeugnis. Die Hünden lick ein transiges Bellen vernehmen und flüchtete mit einzezogenem Schwange hinter die Barade; niemand befümmerte sich umt fie.

Mittags, als die weiße Bintersonne måb: 'urch Reif und Rebel hindurchaminterte, ging ich über ben Hof. Gine Spanne Boben hinter ber Barade war beichienen; bort jog bie Sonne ben Reff auf. Und bert Tag bie Himbin. Sie war allein und schlummerte mit holbgebifneten Angen. Ich neigte mich zu thr, streicholte ihr weiches Fell und blickte ihr in unmittelbarer Nähe in das fenchte Mäschen. Gie ließ ihren Schwang in Rube, Hre ruhigen, fremben Augen aber fragten mich umvillig "Bozu bannft du hieher?" Wie befinant und erniedrigt begab ich mich in die Barade. Ball bearauf ronnte bort ein imgeidvidter Refrut, mit iciner zinnernen Suppenidiale in den Händen, vorüber; er hatte bie Hindin nicht gesehen. So fiel er über fie her und verbriihte fein Antlit und die Blufc. Sie ließ ihn fahren, er schrie aber vor Schmerz und verschwand.

Un jenem Whend legte ich mich bald auf ben Strohjad; ich war burchfroren und frant; mein Berg war bie Einobe felbft. und Gewehre meiner Komeraden, die Eg-Gaball unter bem niederen Dache der Barade: eine Reihe von Galgen. Je weiter ich in die Dammerung blidte, besto weiter murbe fie vor meinen Augen; ich well nicht, woher diejes Licht geleuchtet hatte, benn die Nacht war buntel und die Fenfter waren verborgen und mit Unrat verstellt.

3d founte lange wicht einschlafen. froftelte mich in ben Fügen, im gangen Korper. Bohl hörte ich, wie sich die müden Raim Soubichlummer. Gelegentlich erhob fich einer; er blickte mit feinen weißen Hugen

Beine in alle Richtungen vorhielten, and Marian, der nicht mehr aufgefunden werben fann. Reben ber fiegreich fich and stützenden Psote erschien noch eine zweite und über beiden ein spites Maus. Es ist die Hündin Leba.

Noch wie empfand ich bas unbekannte Grauen fo, wie in jener Minute: bas Graus en, umvorbereitet, mit allen meinen Gunben, in meiner nichtsähnlichen Kleinheit und Schambe vor den Richter getreten zu fein. 3ch wurde mir Mar daß ich nicht zu Hanse hinter bem Tifche fibe, jondern daß ich auf einem Strohfade in ber Barade liege. Biel biefer amter diefem Benniftsein empfond ich. daß ich eigentlich ichlase. Und ich sommte mes ber ben Blirt noch bie Gebanken von diesen hellen, braunen Augen ablenfen, die so zubig und fragend in die meinen blidten. Die Pfoten lehnten an meiner Schulter und das fenchte Moul verspürte ich in der Nähe meines Mandes. In biefen rubigen, fragenden Ungen lag die umbarmbergige Bevachbung, jeme Ueberlegenheit bes Goiftes, Beritanbes und der Gitte, die mit einem einzigen Blide has stodze Nichts entland, um es in die verbiente Schmath zu schleubern. Der Feigling lieft bas Urteil; er gibt fich in feiger Soffnuma und ebenjolchem Graven ber Erwerturng him, es laut aus bent Manibe bes Rich. ters zu vernehmen. Ich qualte mich ängstdaß dieses spite Maul reben tommte: ours ber Seele griff mir die Kätte ins Antlits. Ich donnte weder die Hand moch ein Almgentilo rühren.

Draußen, irgendavo in der Weite, verhallte ein langgezogenes, trauriges Bellen. Etwas fiel von meiner Bruft, ich feufizte tief, mitbe, umgetröstet. Ich erblickte bie müßen Ants like meiner Kameraden, die geordreten Diantel und Gewehre und bas verwomene Gebäll: elime Reihe von Gialigen....

Der Waldichmetterling.

Gin Marden bon Richard Guitanion.

(Aus bem Schwedischen bon B. R.)

In einem fleinen, hubichen Birtenhaine lebte ein Balbichmetterling mit feiner Brant. Der Balbichmetterling war weik mie Schnee und feine Braut mar eine feine. meige Erdbeerblüte.

Co lebten beibe gludlich und froblich im Walbesfrieden, bis eines Tages ein beauner Biesenschmetterling auf Besuch herange-And die anweren legten lich zur Ruhe und flogen fam. Er sprach sehr viel von seinen bas Licht erlosch über unseren Köpfen. 211- langen Reisen und von alldem, was er unlein es war noch jo hell, daß ich die Mäntel terwegs gehört und gesehen hatte. Und jo beichrieb er einen Garten, ber gans am Bal ichalen, Löffeln umb Brotrefte unterscheiben bestande liege und in bem fich die schönften fonnte. Ich erfannte auch bas verworrene Blumen befinden. Und eine einzige von biefen Blumen sei viel schöner als alle Baide

> Der Biefenschmetterling flog alsba." nach Saufe, aber ber Balbichmetterling tonnte es gar nicht laffen, an die iconen Gartenblumen zu benten. Er wollte fie burchans feben. Um nächsten Tage machte er fich auf ben Weg, und er benchtete beim Abfluge nicht bie fleine, traurige Erdbeerblite.

In diefem Garten in bem biel herrliche meraden auf ihren Strobiaden bin und ber Blume: muchjen und welften, ftar' and warfen; fie ichnarchten, ieuigten und riefen eine große, purpurrote Rofe. Der Walde fermetterling flatterte einige Male um bas Schone Geichopf herrmu und bemegte fein Binverwundert in das Eingeweilee der Barade fes Flügelhaar, was in Worten ausgedelick "Ich liebe bich" bedeuten follte. Tie elegante Roje aber hielt ihren Relch verschloffen, wenn haut; auf bem gertretenen, harten Boben mer geworden war ind ich, im halbichlaf, einer ber verwegeneren Schmetterlinge in ihre Nabe getommen war, um fie gu fuffen, Es tam mir por, als mare ich daheim und Das emporte bie Schmetterlinge über alle ten bewegten sich die Rethen nach vorwärts mein Schüler Maxian ware am Tijch und Magen, da fie es bei anderen Blumen nicht und rudwarts, nach links und rechts, fie fie- mit dem Aufftellen von hölgernen Coldaten gewohnt maren, in folder Art abgewiesen gu merben. Allein die Roje blieb verschloffen und

Da fra- ber liebestrante Balbichmefferergablte ihr in bewegten Worten bon ber Bracht jener Roje und ben gleißenben Glageln ber bornehman Schmotterlinge. Und er Schreden erfaßt, fonnte er nicht aufschreien. ichnichtern, ichließlich ober beherzte er fich Zwifchen den grauen Reihen der Soldaten Da erfinien eine ftruppige Pfote und ftrich und flog in den Garten. Dort fieß er fich ierte, rannite und baumte fich, bei gleichzei- bas burte Gerumpel vom Tifche. Indiffen auf einen Grashalm in ber Rabe ber pure

Blide von ihr abzumenben. Die Sonne ftand ein Blatt nach bem anderen bahin . . am Benith und es wurde immer marmer. | Und fiehe: als bas lette Blatt verboret ju ter auf und entfaltete alle verborgenen Rei- Schwarg Der fleine Balbidymetterling aber fag finnesverwirrt auf seinem Grashalm, geblen. bet vom Glange ihrer herrlichen Blätter. Gein fleines Bergeben pochte fo ungeftum, bağ es faft zu zeripringen brobte. Nun war fer verichwentben. es mit feiner Burlidhaltung ju Ende. Er ichmang fich von feinem Grashalm gur pur-Borte ju: "D, wie ichom bift bu! Satte ich fo eine Braut Die Rose aber erwiderte in verächtlichem Tone: "Wie konntest du dich in beiner einsachen Kleidung an mich heraniva-Balbe geblieben märeft. Nebrigens behaite beine Gigenheiten für einfache haideblumen."

Rum flogen die bunten Schmetterlinge beron und mochten fich luftig über den schliche ten, weißen Balbichanetterling. Geiner Bruit entrong fich ein tiefer Coufger und bann flog er traurig in seinen Walb wrüd.

ato, worum bin ich benn boch in ben Gars ten geflopen? Früher, ols ich mit meiner ichlichten Braut im Wolbesfrieben gelebt hatte, mar ich is gliichich, nun aber zehrt die Cennfucht nach ber purpurroten Roje on mir, jemer Rose, bie mohl schon aber so herzlos ift. Solche und ahnliche Bebonten judten lourch sein fleines Hirn.

Und als ber Waldidymetterling gur Erb beerblüte gefommen war, da fant er feinen Gefallen mehr an ihr, tropbem fie in unverfällichter Liebenswürtigleit und Unichulo ihre gange Aufmertsamfeit nur bem Brautigam zuteil werden ließ. Alle seine Gebanten ichone Blume gerichtet.

auf; sentrecht sielen die Strahlen in den Gorten. Die Schmetterlinge tunnmelten fich, einer mit dem andern schäfernd, im hellen Sonnenicheine.

Fant; feine Flügel glangten wie reines Birte tein Gebor! Gold und wie swei Fener glimmten seine Mugen, Und in allen, die ihn betrochteten, erwuche ber Reib. Die Blumen wiedten mit ihren Köpfchen näher zueinander, denn fie habten noch nie einen jolden Schmetterling geleben.

Er aber flog felbfibewußt und itolg vorfiber, justament zur purpurroten Roje, die then mit ihren frischen, roten Lippen lächelnb entgegenblidte. Entgudt von jeinen funtelnben Augen und seiner äußerlichen Bracht, bergaß bie Role gang, sich hinter ihrer Unichnifdenvehr vor dem Frechling zu schützen. In diesem Augenblide ihrer Eistafe schwang fich ber golloene Schmatterling in libre offes Frauenbildnis. men Arme und brudte einen heißen, leiben-Schaftlichen Aus auf ihre Libpen.

Blatter. Gin Fieber trieb den Sait durch Augen.

proten Rose nieber, ohne seine glühenben ihren garten Organismus und dann weltte

Mes bie Connenstrahlen bis jum herzen der Boben gefallen war, 'ba erhob fich ber tod-Roje gedrungen waren, da ichwoll ihr Hers mide Schmetterling. Er glänzte nicht mehr; vor Jugendfreude an. Sie ichlug ihre Blat- seine Flügel versärbten sich ims dumtelste

> Bor Anost und Schreden ichlossen die git. ternden Blumen ihre Augen. Und als fie fich einigermaßen erholten, war ber große Frev-

Die entblätterte Roje ober itando einfam und verlaffen in ber Mitte bes Gartens; vurroten Role empor und flufterte ihr bie fore Blatter nahmen als Beute bes Beitwindes, ein flägliches Ente.

Von Sehnfucht getrieben tehrte ber Balb. sometterling noch einmal in ben Gerten zugen? Du hatteft beffer getan, wenn bu im rud. Afopfertoen Bergens ließ er feine Blide burd ben Ganten idmeiffen. Gerne hatte et die Blumen befragt, ober er waate es nicht, bie stolzen, präcktigen Geschöpfe anguspreden. Da fiel fein Blid auf einen Meinen Lomenzohn, der im Unifrant des Rosens sein Doloin friftete. Er fronte ben Gelben, mo bie purpurrote Roje fel. Und ber Löwengohn erganlie ihm die lenge und traurige Gelchichte. Die Refe felbst fei ja mer ein Spröftling einfacher Sogebutten geweien. Ihre Entfaltung hatte fie ja boch mir ber fimbigen Hand bes Gärtnere zu verbanten gehabt. Der Schmetterling aber hönte bas Gefabel bes Lömensobnes nicht, er breng immer mehr in ihn und bestürmte ihn mit der Frage, wo benn bie ichome Blanne boch fei.

> "Nann, io ichane bich boch um, bu Traumer," rief ber Löwengahn unwillig. "Die Blatter, die bu bort zerstreut siehst, find ber handler. Rest jener Prodit

Der Schmetterling gab feine Antwort. Bu waren nur auf den Garten und die wunder- Tode botritht nohm er eines biefer verdorr- hätte," antwortete der Kunsthändler. ten Blütenblätter umb flog, fo ichnell er Wieber ftieg die Sonne gur Mittagehohe tonnte, feinem Bolle gu. Komm fangte er on foin Ziel, to zersprang sein Meines, blutembes Gerg und er sant tot nieber zu ben Fühen seiner urmeliebten Erbbeerblitte.

Der Wembtau sentte fich herab. Und ben Ploblich wiegte sich ein leichtbeschwingter Augen ber Erbbeerblüte entquoll eine Tra-Schmetterling über die Umgaumung bes nenperle, als fie die Worte flüsterte: D. ma-Gartens. Es war ein großer, prächtiger rum schenite er bem warnenden Säufeln der

Unfere liebe Frau mit den roten Lippen.

Bon Mimé Croder Gouraub.

(Chutorifierte Ueberfehung von Alfred Brie).

(Nachbrud verboten). Gr. — Der Schamplat der Handlung war

Gin Mann stand vor ber Auslage eines

Stumitwarenhandlers und betrachtete Der Diann war ungefähr fünfundgwangig

Rollyre alt und ame aumallende Ericheinung Die Rose erichauerte por Liebemponne: Er war schlaut und frästig, hatte braunes, gloich einem Feuerstrom ging es durch ihre turzgeichnittenes Haar und blaue strahlende spard eines natürlichen Todes gestorben sei."

Die Frau war ungefähr dreißig Jahre alt umb filant.

Ihr Teint war ichneeweig, the haar ras Benichwarz, ihre Augen bunkelgrun und ihre Lippen brennenbrot.

Wenn man Franzole mare, wurde man fagen, bağ ber Dann ein Amerifaner fei.

Und wenn man Amerikaner wäre, würde nvan fagen, bağ bie Frau eine Französin sei.

Der Mann frand bor bem Schaufenfter und fonnte ben Blid nicht von bem Bilbe laffen. Er blidte auf ben weißen Teint, aber er hatte ähnlichen ichon vorher gesehen.

Er blidte auf bas famonge haar aber er hatte foldes Saar Idon oft in seinem Leben

Er blidte auf die grünen Augen, aber auch jolche Augen hatte er schon früher gesehen.

Er blidte auf die roten Lippen, und er hatte noch niemals foldze Lippen gesehen. Solbst in seinen Träumen hatte er solche Lippen nicht gesehen.

Das blendend weiße Beficht ichien fich qu! ihm zu wenden, die grünen Augen schienen nach ihm zu bliden, bie roten Lippen fchienen ihm mundaheln.

Der Mann gögerle, bann ging er im ben Doann.

"Was ift bies für ein Bilb?" fragte ber

"Das Porträt einer Dome." antmortate | men. der Kunsthändler.

"Wer malte es?" fragte ber Mann.

"Band Gafpard," antwortete bor Aunit-

"Ist er bekannt?" fragte ber Mann.

"Er ware es geworden, wenn er

"If er tot?" fragte ber Mann.

"Ja," antwortete ber Kumfthänloller, "er starb vor sechs Monaten unter eigenartigen Umftänben ...

"Grzählen Sie," jagte ber Mann.

"Er war jung, er war talentiert, und er war hilbsch," sagte ber Kunsthändler. Männer berounderten ihn, die Franzen liebten ihm. Die Danne bie ihm mi biefem Porträt jag, gehörde zu benen, bie ihr Liebten. Sie hatte auch ambere Männer geliebt. Efnen Italienischen Fürsten. Er starb. Ginen enzeifchen Lord. Er starb. Und barm liebte fle Baul Galpard."

"Und er ftorb auch?" fragte ber Mann.

"Ja, er starb auch," antwortete der Kunsthänbler.

"Bie ftarb er?" fregte ber Marm.

"Niemand weiß das Wie und das Wamum," antwortete ber Kunsthänbler.

"Eines Morgens wurde er tot in seinem fchrie auf und - erwachte. ein Bette gefunden. Das war olles. Gine fleine Bunbe, eine Urt Schürfung an ber Bruft, oberhalb des Herzens. Zuerst glaubte man an Seilbitenord, ja jogar an Morb, dann aber, einigten fich bie Autoritäten, daß Paul Ga-

"Und das Billo?" frogte ber Moren.

Das Bild murbe burch einen fonder Laren und außergewöhnlich ichon. Sie war tlein Jufall gerabe an bein Sterbetage bes Malers beenbet."

"Cohr fonberbar," fagte ber Mann.

Baul Gaspard hatte von Zeit zu Zeit fleine Gummon bon mir entlieber, bis er mir im gangen 1500 Franten ichulbete, sagte der Kunsthändler, "und als er stard end nichts hinterließ, mochte ich mich mit sein na Billde begathlt.

"Und bie Dame, die ihm hage fah?" fragte der Mann.

"Sie verlieg Paris fur; nach ber Beftes tung Baul Gaspards," antwortete ber Kunft-

"Und wohin ging fie?"

"Nach Petersburg — mit einem ruffischen Fürften.

"If fie noch dort?"

"Nein, fie ist in Monte Carlo."

"Mit bem rufftichen Fürften?"

"Rein, fie ift allein."

"Bo ift ber ruffifche Fürft?" fragte et

"Er ift tot," antwortete ber Rumithanbler, , tot, wie alle ihre Liebwaber."

"Und wie heißt biefe Frau?" fragte ber

"Sie selbst nennt sich Elise Du Barrn," antwortete der Kunfthandler, "aber die anberan fennen sie unter einem anderen Na-

"Unter welchem Ramen?"

"Unfere liebe Frau mit den roten Lippen." Der Mann bantte bem Aumfthänieler und verließ ben Laden. Auf der Strake blieb er vor der Auslage noch einmal stehen und blidte auf das Bilb.

"Unsere liebe Frau mit ben roten Lippen," flüsterte er, und als er bas Fenfter verließ and weiter ging, murmelte er: "Monte Carlo!"

Im biefer Racht träumte ber Mann einen elthamen Traunc

Er träumte von meengrünen Nugen, fie Himmel und Erbe, und nichts war in ber Welt als was schwarze Haar.

Gr traumte von blütemveißen Zügen, fie hüllten himmel und Erde, und wichts war in der West als diese Züge.

Er traumite von Mergrunen Augen, fie füllten himmel und Erbe, und nichts war in ber Welt als bieje mængrünen Augen.

Und er träumte von blutroten Lippen Die Lippen füßten ihn auf die Stirn, und

ihm war es, als ob er vergehe. Die Lippen füßten ihn auf ben Mund,

und er fühlte, daß er frand. Die Lippen füßten ihn auf bos hers, und

bie Belt um ihn jant mjammen. Seine Seele mar von Schreden erfüllt, et

Um nächsten Toge verließ ber Mann Bas ris. Er ging nach Monte Carlo.

Der Rame des Monnes war Soward

Er war ein einziger Sohn, und fein Vater war Millionär.

Beuilleton.

Die Duje und ich.*)

Bon Richard Rola.

Theater, als die Dufe jum erften Male in vierte Galerie gehen, wo ein Stehplat breis erlebte fie. Und als fie in ben Armen ihres Bien gaftierte.

Die Beitungen brachten furge Rief'aniceternehmen. Sie werbe bie Kamelientame me "beffer" mare. ipielen. Im Carl-Theater!

einige Wochen bother batte Carof Bernhar) ben Leuten voll befett mar; im Partett gab | con. in bemfelben Theater furge Beit gaftiert und es große Luden, die Logen waren halb leer. ihr größter Erfolg mar - Die Kamelienbame. Tropbem unternahm bie Dufe ben! Berfuch, mit ber bamals auf ber Sobe ihrer | Chie begann. Runft ftebenben Tragodin ju rivalifieren,

Aleidung hinreichen, und er mußte mit biel bigsten Luxusbedürfnisse an Lefture, Thea- gesehen. Sie stellte bas ergreifende Drama ich, se ben trovato!« rief Rosemberg. ter und Weiblichfeit zu beden. Für bas The bes jungen Beibes, bas, um ben Gelfebten ater waren mei Gulben ausgeworffen, wo- freizugeben, jug felbft burch eine Lüge jum burch es mir ermöglicht war, ungefähr fünf. Opfer bringt, fo erschutternb bar, baf fein bis fechomal monailich bas Schauspiel zu Auge troden blieb. Und die Duse weinte Es mar, por dreißig Jahren, im Carl. besuchen. Celbstredend tonnte ich nur auf Die auch. Gie fpieste die Komeliendome wicht, fie big bis viersig Krenger foftete.

3d hatte gemeinfam mit meinem Burotigen, daß die Duje in ihrem Beimatlande follegen namens Defar Rofenberg die Gaals große Schaufpielerin gelte und nur nach voh in allen Rollen gofchen; wir beichloffen, Bien ,ihrer erften Station tomme, um bon auch gemeinsam gur Dufe gu geben, um foftbier aus eine Tournee durch Guropa gu un- Buftelien, ob fie ober Carah als Kamelienda-

Die Sache fchien ein bischen gewagt, benn bis von Stalienern und italienifch verfteber-Bieber fagen mir auf ber vierten Galerie,

Der Borhang ging roich in bie Sobe, bas

Als bie Duje erichien und gu fprech'n an-36 war gu jener Beit fleiner Beamter in bub, rührte fich teine Sand. 2018 berBorhang einem Banthause und hatte fünfzig Gulben gum ersten Male fiel, war bas Bublifum fo! Die wenigen italienischen Broden, die wir

Scharffinn eingeteilt merben, um bie notweus nie, meber norber noch nachber, fo fpielen Bartners Ando ftarb, ba ichien fie in höbere! Spharen ju entichweben. Das mar feine fiel mir ein, bag ich im Daumel ber Bogei-Schauspielerin mehr, tein Beib - bas war fterumg vergeffen hatte, Abendbrot ju et: Engel.

> Gine ungeheure Raferei ergriff bie Men-! ichen im Theater, ale ber Borhang gum letsten Male fiel. Gine halbe Stunde lang tobte das Bublifum, um die göttliche Runftlerin immer wieber gu feben. Mule möglichen Rufe - natürlich italienisch - schallten ihr ent-

fen Maes rief italienisch, fchrie, geftitulierte. gehört mit mirbe mir beibe mitgeriffen.

als Monatsgehalt: bon benen lebte ich. Der bewegt umb engriffen, bag fich wieber feine fannten, marer uns teils aus Schlagworten, Betrag mußte für Rahrung, Wohnung und Sand ruhrte. Mon vergaß zu applaubieren, teils von ber Buchhaltung ber geläufig. Und Leer bann, nach turger Baufe, applaudierte fo tam es, bag wir num voll Begeifterung *) Mus "Buppentragobie, ernfte und heitere bas Bublifum boch. Es Hang guerft intenfie, von ber Goferie ous herunterriefen: Saida Dann begeistert, schließlich velanhaft. conti! Eyviva! Prima vista! Salvo er-

Die Duse spielte unerhört. Nie habe ich. | rore et ommissione! Corpo di bacco! Maroni arostidi! »Se non e vero!« idirle

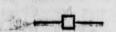
Die Leute rund um une tobten berort, daß fie den Wortlaut unferer Zurufe gar micht beachteten. - Und wir viesen immer aufe neue: Salda conti! Maledetto di Dio! ...

Als ich am nächsten Morgen erwachte, effen

- - Dreifig Jahre find feit fenom bentmürdigen Theaterabend vergangen und wir find beibe um breißig Jahre after geworben - bie Dufe und fich. Sie spielt nicht mehr bie Rameliendame, jondern die "Fran bom Meere", sie ist nicht mehr die umbefannte Schaufpielerin, fondern bie weltbeviihmte Tragödin — und ich fiße nicht niehr Kollege Rosenberg und ich waren beschämt. auf ber vierten Galerie, sonbern in ber Mit-Mit unseren armseligen Soche und Bravo- toilloge — noch bagu unter erschwerenben rufen tonnten wir uns tein Gebor verichaf. Umftanben: Das Daus, in bem fie auftritt,

> Und dennoch: Sond and hers, Fran Eleomona: vor breißig Jahren war's boch schoner - nicht mahr?

Corpo di bacco!



Beidichten"

Er jah gun ersten Wale Monte Carlo, und elle bie Berühmtheiten des Spielsaales schelten an ihm vorliber.

Er fab Dabame de Lara, bie italienische Sängerin.

Die schöne Bolero, die spanische Tängerin. Doonne Doctte, bas framstilde Mobell. Und Olga Maconoff, bie miffige Dichterin

Umb dann - ber Bersichlag ftodte him fat er fie.

Wife Du Borry ... Unfere liebe From mit den voten Dippen,

Sie trug ein weißes Abenblieit, umb Schwere Berken waren in thren Haaren, an ihrer Brust, an ihren Fingern.

Thre Blige waren weiß wie ihr Aleib, with ine Spur von Farbe on ihr außer ihrem roten Mumbe.

Boward Lestie stand unto Blidte auf ste. Und fie stutte and blictic out thm.

Wie ähnlich sie ihrem Porträt war.

Und jest wandte fie wirklich ihr Gesicht then zu. Die grünen Angen blidten wirklich me them, bie roben Lippen lächelten ihm wirtwich an.

Und blann ging Gilife Du Barry bai ihm

Donnardo Leslie folgte the. Sie lak om et nem ver Tische. Er framb neben thr.

Sie setzte auf Rouge und sie verlor. Er dette auf noir, und er gewann.

Ihre Augen trafen fich, er fprach au ihr, fie antwortete ibm.

Er mußte nicht, mas er the fagte, er mußte micht, mas fic thm antwortete, er mußte nur, daß er mit ihr fprach, bag er ihr ben Arm reichte, um mit ihr bas Rafino gu verlaffen.

Gin Monat war vengangen.

Und ba erfuhr eines Tages Monte Carlo gang Europa, bag Elife Du Barry, eine berishmte französische Beauté, in Monte Carlo erwürgt, bag ber Mann, in beffen Begleitung man fie ftets gesehen, Howard Leslie, wahnfinnig geworden war.

Und ber Ungludliche taftete unaufhörlich angftlid nach feiner Bruft, an ber man eine Meine Bunbe ober eine Art Schurfung fab und wimmerte angitlich:

"Bergblut ... Bergblut ... Bergblut ... Die Büge ber iconen Elife Du Barry maren furchtbar entstellt worden von ben starfen Sanden, die fie morberifch umtlammert hatten, nur ihr Mund ftrablte in purpurner Bracht, und er erinnerte an bie Frau, bie man getannt hatte unter bem Ramen: Unfere liebe Frau mit ben roten Lippen

Ein Interview.

Stige von Myres Brie.

· (Rachbrud verbotem).

Der neuc Abgeordnete hatte sich gatell and die veranderte Lebensweise gewöhnt. Er war kann swei Monate in Berlin, amb schon war er ein Lebemann im mahriten Sinne bes Wortes geworben. Hur eines bebamerte er, bag er allefin war und Keinen Unichtug batte.

Eines Tages fam er wie gewöhnlich in bas Abgeordnetenhaus, nicht um zu arbeiten, fondern um einen Gefährten zu finben, in beffen Gejellichaft er feine Ginjamleit perpeffen tonnte. Gine junge Dame fog im Wartegimmer und trommette ungebulbig mit ben Minneum muf bie Dischipliatte. Der Herr Wisneordnete war ftets ein Berehrer bes fcho. men Geschlechts geweien, aber biefer Gultonstraum übertraf alle ieine Erwartunpem Alls er näher tam, blidte jie auf uno läthefte ihm aus tiefblauen, langbewimberten Margery ALL

"Berzeithung, find Sie vielleicht ber herr Diminter?"

Der Herr Abgeorbinete verbengte fich höf lich: "Wenn ich es noch nie bebauert habe, wicht Minister que fein, so tue ich es in diefem Augenblid. Ich bin leiber mur Abgeord: neter"; umb er überreichte ihr feine Rarte.

"Meh, Sie find es. Ich habe lision viele Ihrev wunderbaren Reden peleien."

ober das einsburals lockige Haar. "Ja, ich baß die Tome verheiretet ist . . . glande, man dennt mich im Lande."

"Ich warte bereits eine Stunde auf den heren Minufter," fullyr bie frange Dame fort. dog ich verheiratet war." "3ch wollte ben herrn Minister interviewen. Sie sehen, welchen Erfolg ich mit meis Tuch, dobci fiel eine Photographie zu Bonem ersten Bersuch habe."

bern Glud," bentung sooll.

"Bielleicht. Aber ich hatte mit bem Interiew so sehr gerechnet. Ich branche bas Geld hurchtbar nötig."

Er blidte überrafiht auf.

"Ich stehe allein in ber Welt und bin auf irgenbainen Erwerb angewiesen. Ich war perheiratet — smyllädlich — und nach zwei Juhren machte ich ein Ende. Meinen Sie micht auch, daß man auseinandergehen foll, wenn man nicht zuelnander bakt."

"Gewiß, gewiß. Ich möchte noch hinzufügen, baß fie mich febr intereffieren, mib bag ich Ihnen in jeder Weise behilflich sein werbe. In werbe houte noch mit dem Minister wrechen.

Toulend Dank, Herr Abgeordmeter. Welch Glad, in ber Großstadt einen Mann gu finben, ber foldje Berbindungen hat, wie Sie."

"Sie überschähen mich ... Bergeihung, Sie Haben mir noch wicht Ihren Namen gejagt."

"Ebith Gran. Ich will Ihnen envas fagen, herr Mbgeorbneter: laffen Gie fich von mir interviewen. Ich bin sicher, daß ich diesen Artifel sofort unterbringen tann. Ich tomme morgen nachmittag um 3 Uhr hierher, und She find fo liebenswürdig und bringen mir and eine Photographic von sich mit."

"Sehr gern. Aber weshalb wollen Sie bis morgen warten?"

"Es ist schon sebr spät geworden, umb bie Wirtin, bei ber ich wohne, wartet nicht mit bern Mittagessen."

Und mit einem Lächeln war fie verfchwien-

Als er am nächsten Vacchmittag pünktlich bas Bartesimmer wieber betrat, leuchtetenfeine Augen freudig auf. Ebith Grau wartete bereits and ibn.

"Bo ift ble Bhotographic? Entlichaldigen Sie meine Eile, aber ich babe um 4 11hr bereits eine andere Berabreoung. Besten Dont, und nun fetem Sie bitte Ihre Unterschrift noch barunter. Können Sie mir noch einige Doortgen liber fich selbst geben?"

Der Wigcordnete zog einige Zettungen hower, die er zu diesem Zwed mitgebracht hatte. "Benuten Sie sie und bringen Sie sie unir wieder zurud. Aber Sie muffen fie mir personlich bringen."

"Seien Sie unbeforgt, lich tomme mieber. Olber jest must det sort, benn ich birr um d Uhr mach einer Rebattion beftellt."

Det Mogeorbriete war aufgestrungen: Ach Unfinn. Laffen Sie das Interview, laffen Sie ben Rebatteur laufen. Wären bunbert Mart eine genügende Entschädigung für den Berluft?

Sie legte ihre Meine weiße Hand auf feis nen Dem: "Wie frirmijd Sie find. Ich glaube, Sie find taum gehm Jahre alter als ich.

Sie Lachte Luftig auf.

"Mho wollen wir jest frühftuden gehen?" "Reint, jest wicht, vielleicht tonnen wir heute abend sufammen fein. Aber ich fami jo figurer von Hande fort. Labert Sie mich boch per Robrpoft ein, und schreiben Glie "Liebste Chith" ober "Liebe Kleine", danit ich meiner Birrin lagen tann, mein Onfel hat mich für hearte abend eingelaben."

"Out. Soil gemacht werben, liebite Edith." "Ginverstanben"

Der Abgeordnete und Edith Gran hatten febr ant gespeift. Gben waren fie beim Sett angelangt, da hörten sie braugen eine lante Stimme, die auf ben Obenkellner einsprach: "Ich nung ben herrn Abgeordneten fprechen. es ift febr wichtig. Dier ift feine Bifitenfarte, bie mich wohl genügend lenktimiert." Der Whyeorbnete horchte liberraicht auf. Die einsige Bifitenfarte, Die er in Berlin gusgegeben hatte, war im Befit feiner Begleiterin.

Die Tür wurde aufgeriffen, und ein ichlanfer, junger Mann frürzte ins Zimmer.

"Dein Gott, Ernft!" Goith bliefte ibn entfest an. Dann ichling fie bie Sande pore Beficht und fant in ihren Stuhl gurud. Der Fremde trat mit verfchrändten Annen näher ins Jimmer.

"Bas haben Sie hier nift meiner Frau zu fuchen, Sie alter Sünder?"

"Nichts ... Durcheats michts, mein herr. Der Herr Abgeordnete fuhr mit ber Hand Wir haben hier foupiert ... 3ch wußte nicht,

"Mor, Herr Mgeordneter," midersprach thim Gein fanft, "ich erzählte Ihnen boch,

Sie juchte in ihrer Tafche noch ihrem den. Schnell wollte jie danach greifen, doch gehi!"

of their sugar along that the property of

"Des einen Unglud ist manchmal bes an- ber fremde herr tam ihr zuwer. "Weiner meinte ber Abgeordnete be- geliebten Eblith" las er höhnisch.

> "Salt," unterbrach that der Abgeorenete, "bas habe ich nicht geichrieben."

"Wie? Sie wossen noch leugnen? Ich finbe meine Frau mit Ihnen in einem Separé Selt trinlend, Ihre Photographie mit der Unterichrist: Mesner gesiebten Edith fällt aus ihrer Tusche. Sind das noch nicht genügend Beweife?"

"Mber wenn ich Ihnen erfläre ..."

She werden Ihrer From und Ihren Linbern erklaren können, wie Sie hierher gefommen find."

"Bitte, laffen Gie meine Familie aus bem Equilet."

In bemielben Augenblid profite er entest mount. Der ambere hielt ihm einen Revolver vors Gesicht: "Kein Wort, teine Bewegung. Ich hatte das Recht, Sie wie einen tran in Atmojohare" tollen Sund nieberguschießen.

Der Abgeordnete foß umbeweglich.

"Sollte sich nicht ein Weg finden, um die Ungelegenheit gütlich zu regeln," frommeste er. "Ich gebe zu, baß ich wußte, daß die Dame verheinatet war, aber ich glaubte, sie wäre geichieben."

"Und ich bin fest überzengt, daß fie mich ihretwegen verlaffen hat. Morgen werbe ich die Scheibungoflage einleiten, und die Welt foll erfahren, was Sie ..."

"Um Gotteswillen, tun Sie bas nicht...

"Conft, verzeiche mir," folluchste die junge From hinter ihrem Talchentuch hervor. "Ich habe nichts Unwechtes geton. Bringe mich nicht in die Deffentlichteit."

"So, und die Schulben, die ich beinenvegen moden mußte..."

"Id will fie gern auf mich nehmen," fagte ber Abgeordnete und ein Hoffwungsstrahl putte über seine bleichen Züge. "Dier sind 1000 Mart."

"Was tue ich mit taniemb Mart? Jebe Beitung saffit mir gern toujend Mart jir Ihre fidnell, denn ich erfticke ... " Photographic und für die Schilderung des Mberrteuers, bei dent ich Sie ertapht habe, aber ich habe fchlieglich fein Interesse darant, Sie ummöglich zu machen. Weben Sie mir 10.000 Wart und bie Angelegenheit foll für mid erledigt fein."

"Ich habe wicht so viel Geld bei mir."

Bit auch gar nicht nötig. Sagen Sie mir die Morejje Ichrer Bant. Wir troffen und morgen mittag bort und ich händige Ihnen gegen Zahlung der zehntaufend Mark Ihre Photographic and "

Der Abgeordnete nikte refigniert.

Auf der Strafe zog der Fremde Edith gärtlich an fich: "Du bift das tildtigite Mäel, bas ich in meinem Leben gesehen habe."

Graf Agenor und der Schriftfteller.

Chizze von J. Szomahazy. (Deutsch von G. D. Fangor).

Syllafft, der fich bem Rebatteur gegenüber verpfeichtet hatte, beit bestellten Roman in ben allernäcksten Togen abzurkiefern, sog mit ernster Miene on seinem Schreibrich und fchrieb, mabrend bas Stubenmadchen feiner From beim Umtleidem behilfslich war, mit raichen Zügen:

24. Rapitel.

Der Graf fag in feinem bequemen Lebnftuhl und frütte feine Guge auf dem stamingefined. Draugen tobte ein fturmiicher Serbitwind, aber in bem bornehmen Arbeitszimmer bes Grandfeigneurs berrichte eine augeneb. me Barme. Der Graf las eine frangofifche Beitung und rauchte feine Lieblingegigarre, Im Zimmer war es vollfommen ftill, nur die zierliche Rototouhr auf dem Schreibtisch tidte gleichmäßig, und beim Umblättern ber Seiten raschelte es leife. Weiß Gott, wie lange bieje Stille gebauert hatte, wenn nicht ploglich eine schmeichferisch wohllautende weibliche Stimme erklungen mare.

"Run alfo?"

Der Graf legte bie Zeitung beifeite und ließ eine neue Raudmolle gegen bie arabes: tenbebedte Zimmerbede emporfteigen. Bor ihm ftand feine Frau, diese berückende Schon heit, die icon fo viele Mannerhergen bezwungen und gar manches Duell verurfacht

"Bas belieben Gie unter biefer Frage gu versteben, Grafin?"

"Ich glaube, bu weißt boch, worum ed mir

Think on the same where

"Ich, gewiß ichen wieder um die Reife?" lachte ber Graf auf. "Ich glaube, baß ich genug beutlich meinen Ctandpuntt in Diefet Cache pragifiert habe. Jest tann ich nur noch wiederholen, was ich bereits gejagt habe und anar: bas nein!"

Die Grafin lieft fich auf ben fellbebedten Boden nieber und itutte ihr mudervolles. bon ichweren golbenen Fleaten umrahmtes Haupt an die finie des Grafen.

"Mgenor! Millft du mich benn nicht verftefchluchste fie auf. "Dieje Luft bier benimmt mir ben Alest, biefe Wefelichaft macht mich frank, bie Jours und biefe Unterhaltungen oben mich unfagbar an . . . 3ch leche ze jo sche nach einem Stlick Simmel, nach ein bischen Meer, nach ... who und Erholung Dier muß ich fterben, ich weiß auf, ich bin beffen ficher . . . D Nacnor! Sab' boch ein Berg und reif mid heraus aus biefer uner-

Der Graf gundete fich eine frifdie Biggere on und legte gemächlich ein Bein über bas

"Frau' Graffin!, jogte er troden, "erfparen wir und lieber biele überflüffigen Saenen. Sie wissen gut, daß ich diese unvernämftigen Sentimentalitäten micht ausstehen fann und day ich nichts mehr haffe, als berertig leeres Geichwät Wenn Sie mich nau etwas fennen, lo werken Sie wohl wiffen, dass id) das cimmal Ociante micmals widerrufe! Sie würben beffer tun, git läuten und Jeros me ben Buftrag zu geben, daß er ben Tee fervierc."

Er stand and und wollte on die Glode herautreten, aber seine Frau verstellte ihm ben Weg und jagte mit sitternder Stimme:

"Algenor! Ich bitte bich um offes in ber Welt ... Deine Stlavin, bein trener Sund will lich sein, wenn 'on mir diese Bitte erfüllst ... Dir ist ja das einerlei, mich aber machit du glacklich über alle Magen ... Jes ben Wunich will ich dir von den Angen ablefen ... ober nimm mich fort von bier

Der Graf zudte bie Achielm.

"Die Mermite bat Wieber ... Bitte fich ims Bett zu legen, und ich bin überzeugt, daß bis Ruse soft gunstig die gereizten Nerven beeinfluffen wird."

"Algenor, bu schlägst mir also biese fleine Bitte ob?"

Unitatt sa antworten, begann ber Graf ein Chamfon zu pjeifen.

Die Rotofouhr tiefte glefchmäßig.

In andiegenden Ihmmer schlug Ger Mawardenvogel mit ben Alfigeln an die Drafts stabe seines Blaners.

"Md Gott! ... Mein Serg! ... Wohnte die Gräffin plöttlich auf. Ihre weiße Sond an den Buien driidend, das goldblonde Könfchen vormiber geweigt, jtürzte sie besimmingstos an Boden.

Der Graf how feine Fran auf und legte fie auf den Divan, während er leise nommelte:

"Das femt' ich febou! ... "

Dann britdte er auf den konorf ber elef. trischen Glock, und als der Diener einerat. and or tury den Besehlt: "Tee sernderen!"

In demietben Augenblick betint for Mars quis be la Bignu das Blimmer.

"Bas geschieht hier?" fragte er mit Stau-

Der Graf beutete rubig auf jeine bewußtlose Germahbin und jaate:

"Das merte die: Die Weiber bener man nur durch eines beherrichen, nämbich burch bed agungsloje, trofiberougie mitualidie Feftipileit. Das Gerz bes Monnes muß wie aus Stabl frin, dannit ihm die Weiber mit ihren Bärtlichfeiten nicht beisutonunen bermögen! Die Che fann ung dann wirthich abietlich iehr. wenn fide die Aroft des Monnes incmer-und ur jeder Zeit fiegreich behamptet ..."

Recome brodgie ben Tee ins Jimmer und oie Grafin

Someit hatte es Berr Szillafi mit der Urbeit an feinem Reman gebracht, als fich pfots lich aus dem benachbarten Jimmer eine Francenstimme vernehmen ließ:

"Sch bin ichon fevia!"

Spilafi ichob feine Acber hinter's Ohr und trippelte ins Speije jimmer.

"Meine Tenerite! . . . " begann er mit filher Stimme in billen, "noch eine halbe Stones and ich bin mit meinem Roman fertig. Ich fönnte das Homorar für ihn Ichon morgen beheben, und bu meigt ... "

From Spiloit, ein ichones, molliges Frauchen, jetzte fich eben ben hut vor dem Spiegel out. Mis fic horte, worten es threm Monne gehe, ichnittelte fie enengifet ben Stopf. "Red

Minningen Moct con!"

Commen In einer halben Stunde fonnte mal tonnte fie den Kampf nicht aufnehmen. für drahvloje Telephonie. Gine Frequens don

ich jego nortgeh ...

Thomas! Ich bitte they argere mich nicht! kumune Gerebe von der "Stimmung" habe um den Preis der Lüge. ich schow nachgerade jatt! Auf dem Klawier legt ber schwarze Rod, hier ift das Sudbuch. boet hängt ber hut... eine, zwei!" Szilafi det einen ichweren Schiger, begann den sampe. formarzen Rod annusiehen und jah jich nach den Subum. Seine From tonferierte mittler: ihn an, und ihre Stimme war leicht, melle mit bem Stubenmäber.

Schwinger, ber bas gange Gespräch gehört glitt. batte, benan und fagte in freundichaftlichem

Ion: "Weißt was, Thomas? Deine Fran ift amor meine feibliche Schweiter, ober das eine toffelheld, wie er im Büchel steht!"

Syklafi knowste sich ben Rod zu und saute Iche:

"Das merte dir, nueim Lieber: Auf die Beither faunt much mur burch eines einwirfen, mambich: burch Zartheit. Das Berg bes Manmes mus weich wie zeronnene Butter fein, therm bie Ehe fann wur dann glüdlich fein, meren ein starter Monn sommer und zu jeder Reit jeinen Willen bem einer jenvachen, aber businen From uniterorbatet."

Die Luge.

Bon Lifa Sonroth-Lowe.

Die Stadt flammte nach dem graven Tage out in ben euften Lichtern. Und Lena emp-Mand ble Delle nach bern Gran und Weiß wie eine jartliche Lochung. So trieb es fie, noch mist heimmochen. Vielmehr schlenberte sie the Strangen entlang, genog bins Aufbligen funder Stoffe, die Zartheit weiger und bunber Blumen in hellen Fenstern, das Anticauden und Boriibergiehten ber Meniden, Lether Stadt wie empfand den schnellen Ahntuns ther Stadt wie neu. Wie dang war es her, bog fie unit freiem Dergen und Freude ihr Sebembempjamben? Wie lange war all ihre Proft komergooll angespannt geroesen in dem Rampf can thre The, thre Liebe. "Nicht 311midsehen, nicht zuräcklichen," buchte sie. Denn ridroarts idionent erichien es libr ammoallich, bails fie es gervelen, die biefe Wochen bes Branns, ber Allte, ber Schnierzen burchlebt. Dieje Bochen bes töblichen Schweigens aufthen ihr und Georg; bes Migtromens, ber Licht von den Sternen pur Erbe tragt. Dietors wither tomberent.

"Nicht mehr burnn benten," fühlte fie. es alles wer worker. Georg batte ihren Situacia micht länger ertragen können. Er Funtenstrede eingeschaltet ist, so entstehen in mennt - unn Lemas willen. Und die Abochen, the Monate sen biefem Enge waren critifit Schwingungen können durch Industrion auf pareien von gutem Willen heilender Liebe.

Gior Glinisgefilds, feithir war in ihr, als he ding, befreit von Schner; und Grmn, an Gefühl ihrer Sicherheit und Liebe. Sie Incheite, wenn Blide vorübergebenber Winder ihr Solaten. Und ihr Gong befem jeme Lethte, Sicher-Bertodenbe ber wiffenben, ndichten Francen.

Die Uhr um ber Strugentrengung bliste out. Were sie die Untergrundbahn nahm, hamme se Georg vom Biro abholen. Sie oling schnell über die belle Straße, lächeind in ordrende. Wie lange war es her, bak jie Georg most exporter botto?

Mus bem hellen Schein ber Untergrund. habre flom fic direct out George Burchaus zu. Der Morimer grüßte. "Der Fahrftuhl ift gerabe in Fahrt," fagte er. Lena widte und ging tolong die Treppe hinouf.

Se war buf bem Abjas ber zweiten Trepbe, an ber George Privatzimmer lag. Der Fabricabl, von oben tonnmend, septe sich gerabe in Bewegnung. Sie hörte George Stinnone. Joh joine Globalt vor bom Frahritubl, ihr suchtet mar, hinein. Und bileb iteben, bedistant, als habe fie einen Schlag erhaften: In

George ging and bie Glastier gu, welche bas Experience agent bic Abrridore abidilos. Gr fath fich wicht um.

Fahrstuhl fuhr eine Donne — fuhr hella

Cena frant hinter for Biegung ber Trepte. Simplimben, als ob eine Fremde zu ihr Riebertreguenz, von da bis zu 1600 fpricht

Dennifeiten!" fchrie fie ihn ungebulbig fprache. Sie konnte auf einmal benten, gang man von Mittelfrequens, bet mehreren 1000 | Telephonicitung als Antenne für die brahte Mites, liebstes Kind," stottente er angit- war verbedt, barmbergiger geworden burch einsachen Berechnung 300.000 Kilometer, ge-Ich die fraft teinen Begriff, wie schwer es bie Linge. Und bies Klare, Kuhle, das über teilt durch die Johl der Frequenz Wellenlaninean fift, wieber in diefelbe Stimmung zu ihr Denz hinvegsprach, zeigte ihr: noch ein- gen ven 20.000 Metern bis zu 160 Metern ich ipielend fertig werben jo ober, wenn Sie hatte feinen Mut mehr gun Schnerz, einer Willion & B. würde eine Wellenläunge leine Kraft und feinen Glauben. Alles, was von 300 Metern eigeben. Eine Frequenz von möglich war, war bies, ein Stud bes Le-Being mich nicht jum Neugersten! Diejes bens, ein Stild ber Liebe ju retten, auch nur

"Du?" fragte Georg faffingelos - unb Lena lath fein Groleithen, als fie plattich por ibm ftand im Lichtfreis ber elettrischen Tifch-

"In, ich," fagte fie und lächette und fab fünchtete, but fountest schon fort sein." Withrend dieser Zeit trat an Szilafi sein sah, wie Angst und Unsicherheit von

> "Er fpurt nichts," bachte fie, umb wieber war jones Kühle, Fremlee in ihr, "ich lüge beffer als er."

muß ich bir trothbem fingen: Dit bist ein Pan- ihr Schinery betäucht burch eine tiefe, grausame Rengier: wiewest würde sie ihn betrugen formen - - wieweit?

Radio.

Geheimnis der Radio-Das Mellen.

Die meiften Denschem tonnen fich nicht jo recht vorstellen, was für Wellen uns die Radio-Butschaften vermitteln, denn was sind Bellen won Humberten, ja Taufenben von Michen Länge? Wian fennt als Wellen eigent Dich nur bie Bewegung ber Wasseroberstäche. Wan tann fich aber auch ohne Schwierigkeiten vorftellen, bağ die Luft ährliche Bemegungsvorgänge aufweift. Der Schall tommt ja burch solche Linstwellen zustambe, und wir glauben bas, wenn wir mer ein einziges Wal eine empfimiliche Flamme bei bestimmten To non haben auden sehen. Aber bei den elektris fider Wellen fieht man überhaupt nichts, und bort man wichts, and body find fie ba, aberall foger. Gine unbeimliche Geschichte. Das fournit daber, daß micht bas Waffer over bie Quit der Träver dieser Wellen sind, sondern ber Aether. Der Nether aber ist ams noch voll tommen ambetonnt. Die Biffenfchaft behaupbut moner, book er loin het, cimiach, weil fie ihm um Grflärung vieler Erfcheinungen braucht; bie jonft micht ertlart werben könnten. Die Strafflung des Lichtes 3. B. fonnten wir ums nicht erklären, wenn wir nicht bas Borfingbenfein eines Weltäthers annehmen, ber bas The in einer Gemeinsamseit, die zerbrach ser Nether wird mun auch als Trager ber

elettriichen Bellen angenommen. Wie emissehen man elektrische Wellen? Benn in einem eleftrischen Strombreis eine fiche the pelage, das er sich von Sella ge diejem Stromfreis beim Ueberfpringen eines. Fundens eleteriiche Schwingungen. Dieje ambere Stromfreise übertragen werben. Sie formen burch accionete Unortomunaen auch in den Weltraum himansgeitoken merben. Wenn wir in eine glatte Wallerfläche ftogen, jo fest fich diejer Stoft our der Oberfläche des Wafjers im ringförungen Wellen fort. So ähnlich ift es mit ben eleftwischen Stogen bei ber ermöhmten Fundenentladung, nur daß fich deie Stöße micht ringförung, hondem Augelichalen formig im Aether bes Rommes forthangen. Die Geffenindigfeit, mit der fich die ansgestopene electrische Energie fortpflomat, ist biefelbe, mit ber ouch bas Licht burch ben Roum eift, nämlich 300.000 Milometer in ber Gefunde. Die Bellemfange wird nun berechnet, nach der Aufeinanderfolge der Wellen inn Beitraum einer Schunde. Wenn allo jebe Sefumbe nur ein Stoß erfolgt, jo würden wir Bellen von 300.000 Kilometer Länge erbalten. Wenn in ber Seitumbe ober 1000 Stofe elettrischer Energie in den Romm erfolgen, bann beträgt die Wellenlange nur noch 300 Kisometer. Man erfennt also, daß Schnelligfeit ber Stoffe bie Wellentange bepigewordt, fat, in den Fahrstuhl, der grell stimmt. Wenn man die Jahl ber Stöße regeln fonnt, so fann man and gang bestimmte Wellemlänige erzeugen. Wir ichen, der Husbrud Bellenlänge ift eigentlich nicht genau. richtiger hieße es schon Wellengahl oder Schwingangszahl. Die Bahl der Funfenunberbrechungen eines Stromfreises, ber elettrifche Stöße aussendet, nemnt man Frequenz Bel einer Unterbrechungszehl bis zu etwa

mei Millionen eine Bellenlänge von 150 Metern, eine Frequeng von mir 500.000 eine Bellenhinge von 600 Metern.

Diese Bellem ber brobtloien Telephonic find wie längsten Bellen, die wir tennen. Es mog in diesem Zusammenhang erwähnt werben, daß auch die kürzesten Wellen, die wir bisber tennen, elettrijder Ratur find. Ge find bie Röntgenstrablen, bie eine Bellenlange von mur ein zehnmillionstel bis einhundertmillionitel Milling. haben. Unworstellbar fleine Wellen, die aber intiolae ihrer Kleimheit die Gigenschaft besitzen, daß fie zwischen den Atomen auch die festiten Körper noch hindurchschläpsen können und so nach unferer groben Und indes fie lächelud fich duffen ließ, war Pluffaffung vie Körper "durchbringen". Wir find bier am den Grengen des menfellichen Borftellung poenmögens. Gin Meiner Preis von Fachmännern bringt in bieje Gehelmniffe ein und findet all bas jelbitverständlich. Der Rabiofreund alber, soweit er mer eine Universaltumy fustit, brancht fich mit biefen Dirugen nicht gar beichweren. Wenn er ble Bellenlängen tennt, auf benen sein Empfanger ihm Stongerte und Borträge vermittelt, bonn form es ihm gleichgrüllig fein, wie biefe Wellen sustande tommen und wie man fie er-Want, die Hauptsache ist ja boch, das sie ihm thenitbar fint.

). -O-

Drapilofe Telephonie und Schwerhörigfelt.

In der "Muntichen Wochenschrift" ift bon Jakl auf die Bebeutung ber Rabiotechnik für Schwerbörige hingewicken und erwähnt, bağ in Amerika nuch bem Borfching bes Inganieures Hanson Radiostationen von der Größe einer photographischen Handlumera gebout werben, bie in ben Dienft ber Schmerhör pleits-Belämpinng gestellt werben sollen. Un umb für fich ware bie brubtlofe Telephonie ein ibeales Berftanbigungsmittel für Weitere Berichte, speziell über Agrifultur Schwerhörige, ba sie nicht an ben Raum ge- und besondere Mitteilungen bes Landwirt-Schwerhörige, ba fie micht an ben Maum gebumben ift und auf graße Entferhungen ben Mumb bes Sprechers bem Obr bes Horers als 250 Stationen gu ben entlegenen Farunsgebringt. Hierbet können bei guten Ab- men. Diese Tattachen geben berechtigte stimmungs- und Berstärkungsmitteln bie Sendecnergien sehr gering gehalten werden, die statistigte Ergebnisse gesammelt werden Sendeenergien fehr gering gehalten merben, Dr. Jakobiohn in Charlottenburg meint inbest bak bie brobbloje Telephonie einstweilen ben Gebörbeibenben teine Borteile beingen wird. Einmal ist die Abbaratur sehr compliatent und auch in der Handhabung micht gang einfach. Dann bot fich berausgeftellt, bag Rniokvempfänger in bien erforber-Lichen Neinen Momelfungen mit auf Roften ihrer Gite herzustellen find. Er halt mehr bon ber Glettronemobere ofs Berftanhmas. mittel geringer elettrischer Wechselfpanmungen. Der Berffärkungemert einer einzelnen Eleftronenröhre beträgt bas 10—15fauje ber Primarenergie. Durch Hinterichalbung mehrerer Röhren fann man bie Aftions itrome der Musteln fomie die Tone des Bersons lant vernehmbor machen. Berinche ühnlither Art haben wir bereits bei einer Pfingittagung in Baio Nanheim gesethen und gehört. Die Tone bes Dergens waren im gangen Soule hörbar. Begligtich ber Sprachveritärkung liegen bei der Post außerordentlich minstige Ersahrungen vor. Ohne bag es der Umschrußtelllnehmer merkt, fhaltet bas Fernant bei matt ankommeden Fernaesbrächen ein ober and Gieftronenröhren ein, woward the Lauthtarle um bas 150fache vermehrt wird. Sochirequena wird nicht verwentet, fondern es handelt fich um gewöhnlithe Niederfrequengielephonic mit Anruf auf furge Entfermung, nicht um brahtlofe Telephonic. Unis diesem Grunde mus fich bas Aufmahmemifrophon in der Räbe des Sprechers befinden. Durch Steigerung ber Empfangsfrärke fann jeboch bie abuftisch zu überbrudenbe Entfernung amifchen Sprecher und Hörer schon bei Berwendung einer Röhre nicht unbeträchtlich vergrößert werben. Unter Berücklichtigung eines 10fochen Röhrenverstärfungswentes und ber quabratifden Entifermangeabnahme des Schalles ergibt eine einsigche Rechnung eine Vergrößerung, ber Reichweite um bas etwa Dreifache. —r.

Still", fagte fie dant zu fich umb hatte bakei 120 in der Sekunde ipricht man von einer ressande Neuerung besteht in einem des Hengesstands zum Rocheljee herunder-Inrichenschafter, nut hisse besten man die siehen.

Busbeinem Bergnügen foll ich hier viel- fühl umd flar denken — himveg über ihr 3tt- dagegen von Dochfrequeng. Für das Radio tofe Berbindung benatzen kann. Dieje Ans Lekft eine halbe Stunde mit dem Hut auf terndes Herz. Was hatten die Wochen, die kommt nur Dochfrequenz in Betracht, denn ordnung ist besonders für Nadioliebhaber werten? Also vorwärds, eins Monate des schmerzwollsten Kompses gebracht hier handelt es sich um Schwingungszahlen wertvoll, die insolge ungsinstiger Räumliche bis zu einer Million und nicht in der Se- teiten oder Vorschriften ihrer Handliche Leis - Hellers Annocienheit lagte es - muz es tumbe. Man erhällt auf wieje Weije nach ber ne freien Antonoisen errichten können. Dez Erbanfchlug wird durch Berbindung mit ber Beigung ober bengleichen hergestellt. Der Brifchenichalter besteht aus einer Bereinis gung von Benfrartern, beren außere Blatten mit ben Ferniprechbrähten umb beren inmere Blatten mit der Erbstemune des Emplonasapparates verbunden find.

> r. Empfang mit Repfhörern. Dag wir im Rabbofport ben Gipfel bes technich Greeich baren noch längst nicht erflommen haben, seigt eine Meloung, nach der eine englische Rabio-Fabrit neverbings einen Empfangsapparat liefert, ber mir ous einem Doppels dopfhörer besteht. Es handelt sich um einen Arnstallempfänger, der sich baburch auszeichnet, bag ber Deteltor feiner Anftellung beloarf, ba feine Empfindlichteit fich nicht ans bert. Der Hörer wird wie jeber andere über ben Roof gestület und ohne Zwischenschaltung ingenbeines ambeven Apparates perabestrens an vie Antenne and die Erbe angeichloffen. Die Ginitellung auf die gewünschte Bellenlange geschieht durch Drehen eines Weinen Anopies on der Rückeite der rechten Kabiel. Ms normale Empjangsveichweite werben 35-40 Kilometer genannt. Die Enzibnisse follon ausgezeichnet sein. Wenn sich bie Sache wirthich so verhällt, wird man ben Abpanat als sine verblingenbe Extinioning betractiven förmen. Die Nabistelephonie auf bem Lanbe.

> Eine französtiche Rabingeitichrist macht inbereffante Ungaben über bie Entwicklung ber Rabiotelephonie auf ben Farmen in ben Bereinigten Staaten. Laut einer Statiftit bes Lambroittidialitsminvilterium3 bea famben fich ungefähr 40.000 Emplangsstationen auf ben in 780 Districte verteilten Farenen, was burchlichminible 51 auf ben eingelnen Begirt autmacht. Wird biefer Duviskájnitt auf ble 2860 Pambinirtikájalt treibenden Diftritte, die die Bereinigten Staaten im gangen aufweisen, angewendet to engibt fith eline Biffer von mehr als 145.000 auf Cuntidfen in Adtion befindli-dier Stationen. Ebenfo ift es intereffant ju vernehmen, bog bie meteorologischen Bevicite fonvie Mittellumgen ilber ben Stanb ber Swimmen und bem Geloturs zunzeit burch 150 Senbestationen Abermittelt werben. idjaftsbepartements gelangen burdi mehr

> Rabionetigen. Die megitomische Rogierung hat einer beutschen Gesellschaft ben Unifrag gur Ervichtung . von vier großen Nabiofiationen in Mexico erfeilt, die zur Berkindung der Compusionet mit den Nach harrepublikan Guajamaka, Cojta Rian, San In Mabrib wird von einen englischen Rablogefellichaft, die die Betriebagenehmigung für gama Spanien erhalten hat, eine Sanbe fielde errichtet. — Gine Firma in Sybneh hat die amtifiche Genehmigung war Greich tumg und gum Betrich einer Robiofenbeffe tion für Renfilmodes erhalten. Die Kinne will in Berbindung mit ihren Geschüfts freunden and in umberen auftrallischen Striaten Seniver auftellen. Sie eröffnet ben Rabiobetrieb unter bem Rannen "Farmers Bireles Broadensting Service, 200." micht mit ber Sentrifelle Northbribge Entrep. Und the Minalgamater Bircles (Mustraliafia) Stb. mill Rabiofenbestellen einvichten, und zwar: zwei fin Bictoria and Tasmania, proci file Sybney und je eine für Moellaide und Berth.

Bon ben Grofftationen. Die Rabioftation am Baldjen- und Rachelice, die vor allem babund belannt genorben ift, bak ihre Una terme om Kamin bes Herzogstanbes aufges hängt amb von hiar mint Godjelfee herunder gespannet wurde, also von einem Berge, statt von einem Stahlburem getragen wird, fell gegenüber dem undprünglichen Pian bebentend erweitert werben. Sie ift in erfter 25 nie bazu bestimmt, ben beutschen Telegrannne vertehr mit bem Often Europas zu bewäle tigen, wird ober voronissichtlich auch Telephonymeden bienen, his Butern and auf mobiotechnischem Bebiet partifulianistischen Unfichten hulbigt und bie Ubhampigleit bes gangen beutschen Ramdipruchvertebrs von Königswusterhausen ichon längst misbilligt. The Station hatte bisher nur eine eine brättige Antenne; jungelt merken vier neue r. Das Telephon als Antenne, Eine inte- Draffte gefpannet, die gloichfalls vom Kannn